



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

286 (19.10.1942) Frühausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-365388

# Neue Mannheimer Zeitung

arichetat wochent. Innat. Bezugepreife: Frei Haus monait. 1,70 A. a. 30 B. a. 30 B.

Montag, 19. Oftober 1942

Früh-Andgabe

153. Jahrgang - Rummer 286

# Neue Entscheidungsschlacht im Pazifik? Großeinsatz der japanischen flotte in dem

Drabibericht unferes Rorrefpondenten - Stodholm, 18. Oftober.

Die phantaltifden Angaben über die japanifden Berliefte, die in ben lepten Boche und Monaten in ben offigiellen ameritanifden Rommuniques üblich von offiziellen amerikanischen Rommuniques üblich waren, beginnen fich jeht zu rächen; denn jeht zaucht die furchtbare Tatlache auf", so ichreibt der Loudoner Korreipondent von Socialdemocraten" im Infammenbang mit der Schlocht um die Infel Guadalcanar, "daß trob dieser Berluste man weder zu Lande, noch von der Lust ans verhindern kunn, daß weitere japanische Truppen, Artillerie und Tants gelandet werden." Den ichwedischen Korreipondenten find natürlich von der Zenjur feine zweisel an den früheren amerikanischen Knaaden gestattet. So bielbt beren amerifaniiden Angaben genattet. Go bleibt denn niches weiter übrig, als diele icheinbar wideriprucovolle Tatioche der ftarten japanifchen Difen-

In England felbit ift man mit Radrichten über den Fortgang der Schlacht um die Salomon-Infeln nicht gerode verwohnt, was zum Teil damit zu erflären ift, daß diefes Gebiet nicht General Mac Aribur unterftebt und die pffiziellen Meldungen daber erft ihren Beg über Woftnaton nehmen miffen, so dah die Rachrichten in London mit giemlicher Beripatung einlaufen. Das mas man in London erfahrt, genügt allerdinas, um wie aus allen Berichten der ichwedischen Korrespondenten erfennbar ift, die dientliche Meineng auch baltia zu beun rubia en. Dementiprechend bat fich die Animerssamfeit der Briten in den lebten Tagen merslich von den Kämpsen um Stalingrad abgewandt, um sich auf die Schlacht um die Salomon-inseln au fonzentrieren. Das lebte volltzielle Kommuniaus aus Balbington teilt mit, das bin ient noch feine Erdfinntse in archieren Teil auf bis jest noch leine Erdlampfe in arbiterem Stil auf Guodalcamar ftattgesunden batten. Taber feien die amerikanischen Berkung demenibrechend auch nicht groß gewesen. Aber, is iebt das Rommuniaus partichta binan, bei einer Schlacht von dieler Ranruntle wan mit ernten Vertuben rechnen. Aritiche Korrespondenten in Renvort berichten. daß der Kampt um die Salomon-Inseln "nicht beion-ders gut freht".

Bie britifche Rorreipondenten aus Muftralien melben, wird auch dort die Unrube über die "immer mehr vericblechterte Etellung ber Alliterten" von Tog gu Tag größer. Der Sobnev-Rorreipondent von "Star" meint, daß die Ausficht, die Infel gu

balten, pon ben amerifanifden Möglichfeiten abhange, Berftarfungen, Die bem japanlichen Einfah entiprechen, herangubringen. Man muffe mit Bombardoments von der Seeleite ber rechnen, und die fürzlich gelandete Artiflerie vermindere den Wert des amerikanischen Schutes aus der Luft, der auf den Flugplätzen der Insel basiert iei. Werade in diesem Insammendang aber wirten die Meldungen äußern deprimterend, daß die Japaner dei der Shortland-Insel eine karke Flotten macht fonzen triert bätten, was darauf deute, daß die Japaner einen "gewaltigen Stock" wordereiteten, seit Japaner einen "gewaltigen Stoh" vorbereiteten, feit fich neuerdings an der Avrdfülte von Guadalcafar "festgebiffen" batten. Ueber den Umfang diefer japanischen Flottenstreitkrafte fei noch nichts naberes befannt, aber eine Meldung aus Tichungfung, wonach ein Karter japanischer Flottenverband mit Schlachtschiffen und Fluggengträgern mit Aurs nach Siden unterwegs fet, bei bisber noch nicht dementiert worden. Es fei möglich, daß die Japaner eine Vernärkung ihrer gelandeten Kräfte mit der gangen Gewalt der Schlachtflotte vorbe-

Brittide Meidungen aus Melbourne erffaten, bag Die Japaner jest offenbar mit Luftangriffen über Reu-Buinea aufgebort batten, was auf die jeht weiter grobere Bedeutung der Schlacht um die Salomon Inieln hindente. Es lagen in der lehten Beit auch nur sehr wenige Einzelheiten über die Kämpfe in den Owen-Stantes-Bergen in Reusbuinea vor, so daß die angiraliche offentliche Meimung über die dorttag Situation "last ebenso im Dunkeln tappe wie in den Dichungeln von Reusbuinea". Das einzige, was man wisse, erklärt der Meibontene-Kurrespondent des Evening Standard", sei die "gerodezu phantalitiche Belastung des Dichungelkrieges für die ameritanischen und anfiralischen Truppen" "Ich habe einige anstralische Bermundete geschen, die nach der Schlacht um die Milne-Ban zum Feitland zurücksamen, und sie waren ver-Ban jum Beitland gurudfamen, und fie maren vergildt, erichöpft, jusammengebrochen und in hobem Maß gealtert nach nur wenigen Wochen Kampf in den Dichungeln Reu-Guinead". Der amerikanliche Marineminiker Knog wurde

auf der gestrigen Breffetonfereng von ben anwelen-ben Journaliten mit Fragen nach bem Stand der Schlacht bei ben Salomon-Inieln geraden bestürmt. Marineminister Anor fprach fich entaegen feiner fonitigen Gewohnheit anherordentlich porficitig and und erflärte: "Auf den Galomon-Infeln wird eine neue erbitterte Schlacht ausgetragen Beber einzelne Ameritaner muß fein augerftes leiften. 3ch boffe, daß wir imftanbe fein werben, unfere Stellungen gu

## Tschangkaischecks "bescheidene Wünsche . . .

Roosevelt soll ihm Flugzeuge schicken, Japan angreifen und Burma zurückerobern

Drabtbericht unferes Rorreipondenten

Bie eine beitifche Radrichtenagentur aus Tidungs ling mitteilt, wurde Wendell Billfie von der dorti-gen Regierung ein feche Bunfte umfaffender Bunfcharbigt jur Beitergabe an Roofevelt.

In dem erften Puntt werben bie UEM gebeten, Eichnugling möglichtit grobe Luitfreitfra te gur Berlugung gu fiellen, zweitene wird die Anflorbes rung andneiproden, Bombenanariffe gegen bie japanifche Rriegoinduftrie ju organifieren, und britteno werden bie jogenaunten Allierten ge-beten, ben Berluch der Rückeroberung Burmad

In bem Schreiben beißt es weiter, baß der oftaffatiiche Kriegofchauplat nicht vernachläffigt werben folle, fondern daß man fich ftete beffen Bedeutung bewuft

Bie man fiebt, bandelt es fich in allen Teilen um die olten Buniche, die von Tichungting uner-milblich und immer wieder an die Weitmachte berannetragen werden, ohne das bisber von dieler Seite treend etwas nennenswertes geicheben more. Indbefondere baben die Beitmachte bieber auch nicht bie tichnigfingebinefliche wohlbegrundete Befurchtung beichwichtigt, bag bem europaifden Ariegeichauplatin ber allgemeinen Strategie der Borrang guer-

## Deutliche Warnung an das tschechische Volk

Staatssekretär Frank: " Es kann jetzt keine tschechische Forderung, sondern nur Sühne durch pflichttreue Arbeit geben!"

Anlählich ber Umbenennung ber Prager Moldau-lande in Reinbarb. Deubrich-Ufer hielt Staats-fetretar Frant am Sonntag eine Rede, in der er ringange bie Perfonlichfeit Reinbard Depbriche

Staatsickretar Frank juhr dann u. a. fort; "Es ift eine alte geschichtlibbe, aber auch eine klare natio-natiogialikische Erkenntnis, das Böhmen und Mah-ren ohne das Reich nicht lein können, u. das anderer-seits ein karkes Reich Böhmen und Mähren als unlösbaren Bestandteil innerhalb seiner Grenzen haben muß. Rad der formellen ftaaterechtlichen Ein verleibung Bohmen und Mabrens in bas Reich beißt nun die Aufgabe:

Refitofe geiftige und feelifche Rifderoberung Buhmeng und Mahreng und feiner Bevöllerung für bas Reich und ben Reichsgebanten. Angesichts des uns aufgezwungenen Arieges gibt es für Bohmen und Mabren in der Gegenwart bes Rriegogeichehens nur die eine Anigabe: Aenherite Anipannung und Arbeitoleiftung auf allen Gesbieten für ben beutschen Gies. Dieler Grundian und biefe An'gabe werden unter ftarter benticher

Gubrung erfüllt. Die weitere Entwidlung feines politifden Ber-baltens mirb über bas Schidfal bes tichechijden Bolles in Bobmen und Mabren entideiben.

Es fann jest feine tidecifche Forberung, fonbern nur ein Guhnen burch pflichttrene Arbeit

Die Bluticuld, mit ber die Morder bas gange tichechiche Bolt beladen und belaftet baben, ift io ungeheuerlich, baf fie erft getilgt ericeint, wenn Deporing politifches Bermachtnis erfullt ift.

Die tidediide Emigrantenctique in Loudon, der es eine Zeitlann den Atem verichiogen batte, hent neuerdings an Anstrand und Sabotage. Das ber baben wir gunachst einmal die Angebörigen Diefer genen ihre eigenen Boltogenoffen fo riids lichtelnfen Echmatter in Gewahrfam genommen und einem Internierungologer angeführt;

Benn mir biober icharf Stellung begogen baben a e. gen bie tidedilde Intelligens, fo taten wir es besbalb, weil io v. D. aller fraatsvoligeilich feftgestellten Reichofeinde die Ernaer der bier fo beliebten verlogenen Blüfterpropaganda, der Gelfer-freis der hendrich-Morder und ber feindlichen Agen-ten aus der tichechifchen Jutelligeng ftammten.

Der Robner gebachte bann mit Anerfennung und Bantbarfeit bes tichediifden Bauern, ber einige Entaleifungen bes vernangenen Sabres burch aute beit ausgnaleichen beitrebt war, reftlos feinen Bfilchten gegenüber Bolf und Reich nachfommt und bestichechischen Arbeiters, der in den Bergwerken, in den aroben Rüftungebetrieben, in der fonftigen Induftrie und im Berfebrsmelen aute und faubere Arbeit ac leiftet bat. Die Frageftellung der Wegenwart für Die Ticheden beiße nicht: "Bas wird mit und geiche-

Den Aufgaben und Pflichten ber Deutschen in Bobmen und Mabren fich aumendend, ertfarte Stantolefretar Grant, die geicichtliche Grobe bes

dnb. Prag. 18 Oftober. ben?", fondern tann nur beißen: "Bas baben beutiden Geichebens verlange von iedem Deutiden, in ieder Stellung und in tedem Standort, worbild-lichte Saltung, Oberfter Grundigt babe gu fein; Das gange Leben und die gange Arbeit geboren

## Geschützfabrik "Rote Barrikade" erstürmt

Weitere Erfolge unserer Offensive gegen Tuapse / Malta unter unaufhörlichem Bombenhagel

dob. And bem Gubrerhauptquartier, 18, Dft. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

3m Frontabidnitt Romorogijit-Enaple ichreitet ber Angriff benticher und verbundeter Truppen gegen die tiefgeftaffelten Stellungen bes Beindes weiter fort, Allein im Abidnitt einer Jagerbivifion murben geltern 60 befeftigte Rampfanlagen genommen. Bombens angriffe ber Luftmaffe richteten fich gegen ben Rolonnenverfehr ber Sowjeto auf ben Gebirgor und Ruftenftragen. Gublich bes Teret marf ein eigener Wegenangriff ben im Angriff auf unfere Stellungen befindlichen Feind unter hoben blus tigen Berluften über feine Musgangoftellungen

In Stalingrad brachen die Angriffos truppen gaben feindlichen Biderffand, erfturms ten famtliche Berte ber Gefcutgiabrif "Roie Barritabe" und warfen nach blutiger Abwehr heftiger Gegenangriffe ben Feind and bem aus grengenden Stadtfeil. Echwere Angriffe ftarter Luftwaffenverbanbe unterftutten biefen Rampf und vernichteten auf bem Ditnfer ber Bolga gablreiche Gefduge. Die nordweltlich bes Staditeile Spariatowla eingefdloffenen bolfces wiftifden Rrafte murben vernichtet.

3m mittleren und nördlichen rontabichnitt außer erfolgreicher eigener Stohtenpptätigfeit und Abmehr Brilicher feinds lider Borftoge feine Rampfbandlungen von Bebentung. Rampifliegertrafte fetten trot ber ungunftigen Betterlage bie Befampfung ber fowietifden Transportbewegnugen fort.

Bei Luftangriffen auf Flugftütpuntte und fonftige militärifche Anlagen ber Infel IR alta burch bentiche und italienifche Luftftreitfrafte murben neue Berftorungen ergielt. In beftigen Luftfampfen murben swölf britifche Gluggenge

Gin Tagesvorftoft der britifden Luft maffe gegen den Gudteil bes befetten frangofifden Gebietes verurfacte Berlufte unter

ber frangofifden Bevollferung fowie geringe Cad: und Gebandeichaben, vor allem in ben Wohnvierteln der angegriffenen Orte. Ein

Bomber murde abgeichoffen. Leichte beutiche Nampfflugzenge belegten geftern friegowichtige Anlogen in Guboftenge land im Tiefflug mit Bomben fdweren Ralibers.

#### Der italienische Wehrmachtsbericht

dub. 38 o m. 18, Detober.

Der italienifde Wehrmachtsbericht vom Countog bat folgenben Wortlant;

Das Saupiquartier ber Wehrmacht gibt befannt; In Menupten bebinderten anbaltende Canbitirme weiterbin bie Rampftatigfeit ju Lanbe und in

Gine Gruppe feindlicher Bangerfpahmagen murbe beim Berfuch, in unfere rudmartigen Stellungen ein-andringen, in die Flucht geichlagen, von unferer Luftmaffe verfolgt, mit MG-Fener beicoffen und

Die militäriichen Biele auf Malta murben beitig bombardiert, Im Luftfampi icoffen bie Ita-liener eine Spitfire, bentiche Inger eif Spitfires ab,

Sobe fpanifche Andgeichnung für Reicheverwefer von Borthn, Dem Reldebverwefer von Bortho wurde vom ipaniichen Staatschel, General Franco, bas Gruffreug des Ordens Rarl III. mit der Salsfette perlieben.

Deutschrinnisches Abtommen über ben ginilen Luftvertebr, Boiiden der deutschen und der fin-nischen Regierung ift in Berlin mit Birbung vom 14. Geptember ein Abkommen über die Regelung des givilen Suftverfebre abgefchloffen worden.

Borverlegung ber Boligeiftunbe in aang Balifting. Durch eine Berordnung des britifcen Deerfom-miffare für Balafiting, ift bie Bolizeiftnade im gangen Sande von 24 auf 22 Uhr porverlegt worden.

Frangofildes Berbot für 1129: und englifde Aftme, Die Boriobrung von Filmen englifden ober amerifaniiden Uriprungo ift im unbelesten frangoflidjen Webtet officiell verboten morden.

#### Voraussetzungen einer Invasion

Bon Ronteradmiral Briiningbans

Die misglüdte Invosion der kanddisch-amerika-nisch-britischen Streitkräfte an der frangolischen Rufte, beiderleits von Teppe, bat eine lebbaste Er-beterung über die gweckmäßigste Art und Weise, wie derartige Unternehmungen angeseht und durch-neführt werden millen, in der Beltössenlichkeit bet-vorgerusen. Sogenannte, kombinierte Operationen, d. f. überfeeifde Unternehmungen, für die alle Bebrmadttelle angefest werden, baben von icher als be-fonders ichwierig gegolten. Gie werden ausichlaggebend beeinflußt durch eine Reibe von Borandict aungen, unter benen in erfter Linie bervoraubeben ind: gange ober teilmeile Beberrichung ber Geemone: Organisation der Unternehmung, und flore Reac-lung der Befehleverhaltniffe, Landungemöglichkeiten, und por allem and der Berteidigungsauftand der au befetenden feindlichen Rufte.

Bei falider Ginichabung bes Gegners und feiner Abwehrfrait ift eine fombinierte Unternehmung, wie Dieppe wieder gezeigt hat, von vorn berein mit haber Babricheinlichfeit zum Scheitern verurteilt. Dabei ift, auf Grund des erbeuteten englischen Operationsbeschlo zuguneben. daß das "Sauptanartier für fombinierte Unterneh-mungen", das icon vor längerer Zeit in England gebildet wurde, fich offenbar große Blübe gegeben batte, die Operation gründlich vorzubereiten.

Die vorfiebend genannten Faftoren, die bei einer fombinierten Unternehmung au beachten find, muffen febr forgfältig gegeneinander abgewogen und aufeinander abgestimmt fein. Ohne vorberiges icharfes Durchdenfen einer fombinierten Unternehmung ift mit giemlicher Sicherbeit ein Geblichlag gu erwarten. Allerdings gilt auch bier das Molite-Wort; Große Erfolge im Kriege find obne große Gefahren nicht

Unter Umftonden fann icon, wie auch der erfte Beltfrieg und der febige gezeigt haben, eine voribergebende Geeberrichaft ober eine ichnell ausgeunbte Greibeit Des Meeres für Luftangriffe See in größerem Raßitobe audreichen. Diese Art beichräntter Seeherrschaft ist aber sach ummer mit großen Gesahren verbunden. Dierfür nur ein Beispiele Es war zwar Rapoleon 1798 bei der Expedition nach Reappten gelungen vor seiner Landung einen Kampf um die Seeherrschaft, den er mit beber Blakrickeintlicket verloren hätte in verweichen in Babricheinlichfeit verloren batte, au vermeiden, fo-bag er fein Expeditionscorps ausschiffen fonnte. Als ober in der Schlacht von Abufty die frausofische Flotte geichlagen wurde und ihr damit die Secherrichaft endgiltig verloren ging, war auch das Schiffel der gesandeten Armee besiegelt. Sie mußte 1801 bedingungslos kapitulieren.

Das Moment ber Ueberraidung, bas bei Lanbungen in früheren Zeiten ftets eine große Rolle gefpielt hat und auch diedmat von den Englandern woht als Plus in ibre Rechnung eingestest war, fann im Zeitalter des Aundfunts und der Gliegerei nicht mehr in demfelben Dabe in Erscheinung treten wie früher. Das Busammenzieben oon größeren Truppenverbanden in den Ruftenftadten und die Bereitstellung einer Transportflotte wird faum gang gebeimgebalten werden tonnen. Um fo wichtiger wird daber die Bobl des Landungsplages fein, fur die wiederum der Berteidigungsguffand der feindlichen Rufte und die Landungsmöglichkeiten von ausichlaggebender Bedentung find. Gine Landung an einer ftart verteidigten feindlichen Rufte ift ungemein ichwierig, bedarf jedenfalls langer arrilleriff mer und fliegeritmer Borbereitungen. Ruftenbefeitigungen nicht einigermaßen aufter Wefect gefebt find, wird eine Laudung größerer Truppenmalien, wenn überhaupt, boch nur unter ichweren Berluften burdguführen fein.

Bei Beurteilung der Mudfichten einer fombinierten Unternehmung muß ftete berudfichtigt werben. daß eine Transportifotte, ob groß oder flein, auberordentlich verwundbar ift - und daber fart gefchust fein muß. Der beite Schut beftebt naturgemaß in ber unbedingten Seeberrichaft in den au burdifabren ben Gemaffern. Bei ber Bervollfommnung ber Unterice. Minen- und Luftwalfe find ober felbit unter biefer Boranofebium noch fo niele Gefahrenauellen vorhanden, daß eine ftarfe militärische Bobedung auch in diesem guntigften Salle nicht zu entbebren in. Im allgemeinen mirb es auch nicht genflaen, die Transportflotte ficher an ihren Landungsplat au bringen. Es wird vielmebr notwendig fein, die rildmartigen Berbindungen über Gee ficherauftellen, ba ein gelandeter Truppentorper im welentlichen auf den Radidas von Ueberlee ber annewielen fein wird.

Bur das Landen felbit und den Radidub ift bie Art bes Landungsviabes von auberordentlicher Be beutung. Um beiten geeignet ift flacher Ennoltrand; fiejte Beld, oder nar Brandungelinten fomie porgelagette Batten erichweren Landungen groberer Ermppenteile gang erheblich. Die Sabrwafferverbaltnine und die Entlernungen, die durchlaufen merben millen, fpielen ebenfalls eine aroke Rolle. Sie werden, wenigitens bis zu einem gewillen Grobe, bet der Auswahl der Transportigiffe bestimmend fein. Bur weite überleeifche Erveditionen werden grobe, ichnelle Schiffe, auf benen ben Truppon eine aus-reichende Unterfunft gegeben werden fann. Berwen-dung finden. Sandelt es lich dagegen um Unternehmungen in naben Wemaffern, fo fann für eine nur furse Beit eine Heberlegung rubig mit in Rauf geпошшев шегден.

Beim Norwegen-Unternehmen maxen 3. B. unfere Ariegeichille reichlich duppelt belest. Es ift weiter au bedeuten, baft das Ausschiffen aus mehreren mittleren ober fleineren Dampfern meit ichneller por fich acht, als eine aus einem der Diennreien. Indem ipricht auch der Tiesann der Transportichiffe ein ac-wichtiges Wort mit. Ie flacher fie geben, den niber tonnen fie an die Küfte beran und desto ichneller gebt die Ausichistung vor fich.

Große Edwieriafeiten bei Landungen bilden Choe und Glut und die damit aufammendonnenden Be-geitenfromungen. Mit der Ericheinung von Ebbe und Flut ift eine ftarke Strömung verbunden, die bei laufender Ebbe Menichen und Schiffe unweigerlich nach See dinaudzieht und bei Flut genen die Kufte drangt. Bei einen Meeresarmen lauft biefer Etrom meift parallel aur Rufte je nach der Ebbe und der Flut in entgegengelehrer Richtung, und giebt den Landenden von dem erftrebten Liele fort. Rur 3. I. des Felutbochwaffers ift die gunftigfte, an vielen Rivften fogar die einzige Beit, die unbeidranft für Lane

dungen benumbar ift. Bel dem Inpaffonaverfuch baben die Ennlander diefe Tarlame wohl beamtet.

Einenartigerweise wurde das Wallipoli. Unternehmen aus anna abnlichen Beweggrun-ben geboren wie jest die Dieppe-Operation. Damais dranaten die Muffen, die bei Tannenberg und den Mainriiden Seen geichlagen und von den Türken im Raufaius bedrängt wurden, auf ichtennialte Ollfe durch die Entente. Diesmal entftand das Dieppe-Unternehmen auf den ausgesprochenen Bescht Staline an Courdille, die ruffifde Canofront unter allen

Umfanden au entsaten.
Es in bezeichnend, das der auftralische Bericht fiber den Miserinig bei den Dardonellen mit den Worten beginnt: "Durch die übertriedene Eindildungsfraft eines Churchtl. die Abnungsfosigleit eines Laien und die verberbliche Macht eines inngen Phantaffen, altere und langiamer dentembe Gebirne au überzeigen, murbe bie Tragobie von Gallipoli geboren," Der englifde Generalleutnant Gir Gerald Battlon, der bas Dardanellen-Unternehmen im Sanplauartier ber Erpeditionsarmee mitmachte, bat burch ben Titel feines Buches über bie Unternebmung: "The Berils of Amateur Strategu" treffend bie Sauptursache fur ben Fehlichlag dieler größten Ueberier Expedition wöhrend des erften Weltfrieges berworgeboben. In der Tat ift felten ein Unternehmen von der militarifden und politischen Bedeutung mie der Bering die Bereinstellen wie der Berind, die Meerengen au erobern, so amateurdalt vordereitet worden. Der amerifanische Kapiton aur See Poulson sogt in seinem anersannt auten Bert "The Dardanelles Expeditions" wörtlicht "Es ist uveiselhaft, ob selde Großbritannien einen neuen Belistrieg und einen zweiten Churchill überleben würde."

Rach bem bigberigen Berlauf bes Rrieges ift man berechtigt au fagen, baft ber 3meifel ben ber Ameritamer noch ausspricht, als beboben gelten tann und bas britifde Empire ben gweiten Churchia und ben ameiten Weltfrieg nicht überleben wirb.

# In einem mörderischen Ringen sondergleichen fiel "Barikady"

Durch den dreifachen Feuerring der Verteidiger bindurch erzwangen sich die deutschen Stürmer den Weg

dnb, Berlin, 18, Ott.

3m Rordteil von Stalinarad brachte ber 17, Df. tober die Enticheidung in dem erbitterten Ringen um die gu einem ftarfen Freitungemert ausgebaute Geiditiofabrit "Rote Barritabe". Gie murbe nach barten Römpfen erobert und ift nunmehr in deutider

Nad Ganberung des Bangermertes "Dieribinifii" brangen die deutiden Ernppen weiter nach Rorden por und vernichteten die weitlich Spariatowia eingeichloffenen Rrafte. Bu gleicher Beit gingen Infan-terie-, Bionier- und Bangerverbande gegen die fich in ben zeitlichen Werfen ber Geschützladeit noch hartnadig verteidigenden Bolldemiften por.

Der Beind verfucte in mehreren verameis folten Genenftoben, die deutschen An-griffoteile aniguhalten. Doch brachen die por-fturgenben beneichen Soldaten gunachit in ben Subtelt und baun von Beffen aus in bas ande gebebnte Jubuftriegelande ber Gefchuglabrit ein. Die Grauaten ber Sturmgeschüpe und bas prof-felude Gener ber Flammenwerier gerriffen bie Generlette ber Berteidigung. Berbiffen ichoffen die Bolicemitten ans ihren in mehrere Reiben in die Erde eingebauten Pangertampfwagen. Mit Flammenwerfern und Sandaranaten mußten fie im Rahtampf niedergerungen werden.

Schrittmeife famplien fic unfere Truppen burch den Feuerring der Berteibigung bindurch. Immer wieder brach ber Feind au neuen Gegenftoffen por. Doch feine Rraft war nebrochen. Das Gener ber

deutschen Artillerie, der Sturmgeichübe und Rab-lampfwaffen batte ibn germurbt, Geine großen Ber-lufte fonnte er gicht mehr erleben. Die Berbindung amilden den deurichen Anariffeleifen wurde noch mehritfundlaem Ringen beraeftellt. Im Laufe bes Nachmittage fturmten dann die Infanterinen die reitlichen Werte der Weimunfabrit,

Damit war auch biefes Bollmert aus ber feindlichen Berieibigung herandgebrochen und das mehrere Cnadraifilomeier große Judultries gelände in benticher Sand. Coweit man feben tonntes nichts als gunimende Trümmerhaufen, eingeltürzte Sallen, verbogene Gifenträger und berabbaugenbe Laufftege,

Diefes ungeheure Trimmerfeld gengte von der hoben

induitriellen Bebentung, die diefer Geichünfabrit in der bolidewifitichen Rüftungsproduttion zufam.
Siarfe Gerbände beutscher Kampf. u. Sturkstampische Kampf. u. Sturkstampische Kampf. u. Sturkstampische Kampf. u. Sturkstampische Kampfen Geichten Kampfen Kampfen ein, die zur Eroberung der Geschübsgebrit führten. Bomben ichwerken Ratiders hatten, den Boden zerwühlt und auch die lebten Gebändetelle und Werthallen aum Einfung gedracht. In den Schutthallen und der bernichtenden Wirfung der deutschen Bomben der pernichtenden Wirfung der deutschen Bomben ber vernichtenden nicht mehr retten. vernichtenden Birfung ber deutschen Bomben

Babrend bes Rampfes um die Geichligfabrif bombardierten andere deutsche Kampflingzengverbande feindliche Geichübstellungen auf dem Okufer der Wolga und auf der Bolgainiel. Diese boliche-wiltischen Batterien follten mit ihrem Flankenfener die immer riefer in das Industriegelande eingebrungenen deutschen Truppen aufhalten. Doch unter dem Bombenhagel ber deutschen Kompflingzeuge fam ihr Feuer nicht mehr zur Werfung.

#### Ueber Dakar gefallen . . .

Rommandant ber Marinelluggeune von Dafar im Luftfampf abgeichoffen

Ueber Frangofiich-Beftafrifa ift gefämpft worden. Die frangofiiche Abmirglität meldet in der Nacht gum Samstag den Selbentod bes ber Luftbafid Dafar angeborenden Gliegers der Marineluftwaffe, Schiffetapitan Doilliere, Die Mitteilung ber frangofifcen Romiralität bat

folgenden Bortlaut:

"Babrend eines Gluges über Granabilich-Beliafrita land am 11. Oftober 1942 im Lanie eines Gesechts ber Echifistapitan Dailliere ben Delbentob, Echifistapitan Dailliere geborte bem Luftftupuntt Datar an."

Der Staatsielretär filr die Marine, Lonieradmiral Aupfand, bat jum Tode des Rapitand einen Tagesbefehl erlaffen, in dem es n. a. beibt: "Mit tiefer Trauer gebe ich der Marine den Gel-

dentod des Schiffstapitans Dailliere, des Rouman-danten der Marineffnagenge von Dafar, befannt, der im Unitfampf am 11. Oftober 1942 gefallen ift." Der Tageobefehl rühmt die bervorragenden Gub-

rereigenichaften des gefallenen Offiziers und fabrt Unter dem Simmel Afrifas für die Berteibiauen

ded frangofiiden Rolonialreides und der frangofisiden Einbeit geftorben, binterlagt er jedem von und ein Beifpiel aum Rachdenten und aur Nachfolge."

#### Die Kämpfe auf Madagaskar Briten jum Riidjug gezwungen

dub, Biden, 18. Oft.

Die Schlacht um Ambrolita bauert immer noch an, beißt es in einer Mittellung des Staats-fefreture Rinte für bie Rolonien. Die Rampfe wer-ben mit Erbitterung im Goden ber Stodt und in ber naberen Umgebung burchgeführt. Die Englander baben unter ftartem Ginfat von Artillerie und Luftmaffe einen maifiven Angriff gegen frangofifche Stellungen gerichtet, der abgeichlagen werden fannte. Trob Ginfabes von Bangerwagen wurden fie jum Radaug geamungen und mußten dabei eroberte Stellungen aufgeben.

#### Die Lage in Indien

Rudgang ber Ruftungsproduffion auf ein Minimum Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Liffabon, 17. Oft.

Die inbifde Ruftungsproduftion ift im Caufe ber letten Monate intolge ber Unruben und des paffiben Widerfiandes auf ein flägliches Mitungbotential gefunfen", heißt es in einem Bericht des Korrefpondenten von "Remd Chronicle" in Reu-Delbi.

Der Rorreivondent ichildert ausführlich bie Mubwirfungen der Berbaftung der Kongrehmitalieder und der brutalen britischen Boltzeimelhoden auf die Induktie. Er albt au, das gehlose indische Unter-nehmer ihre Betriebe aus Brotelt geschlosen bötten und das daburch die Krisssanstrengungen Indiens auf das gelährlichte in Mitteibenschaft gezogen seien. Beiter geht aus dem Bericht bervor, bas die Englan-ber vollta ifoliert find und daß bie Autoritat bes

Bigelonias in Delbi geringer ift benn ie. Das "Ariegsarienal Indien" muß alfo offenbar für unablebbare Zeit begraben werden,

#### Empire so und Empire so

Eine niebliche englifche Definition! Dragibericht unferes Rorreiponbenten

- Biffabon 17, Ofiober. Anfolge der beftigen Angriffe vericbiedener auterifanifder Beitungen und Beitidriften auf die "cavi-fride" Rriegofubrung Englande, beren Biel co ledialich fei, das Empire, bas beift eine nach amerifantsider Anficht ruditandige Giurichtung der Gefcichte au verteidigen, Demilben fich beute die "Times" in einem langen Leitartifel, die Bedeutung des Empire und der fünftigen britifchen Rolonialberrichaft gu beweifen. Die "Timed" erflaren gunadit, bas Bort Empire" babe eine febr verichiedene und wider-fpruchevolle Bedeitung in den verichiedenen Ländern pruchsvolle Bedeitung in den verlchiedenen Ländern erlangt. Es gebe a. B. ein "Empire" der Deutschen Aber Europa, es gede anch ein "Empire" der Japaner über Sodottalien und Edina. Diese "Empire" find nach Ansicht der "Times" natürlich eiwas gans anderes als das britiche "Empire". Die "Times" nennen diese Reiche "Derrichalt der Gewalt"; das seine "Ungebeuerlichkeiten", die Beleitat werden müßten. Das britische "Empire" daaegen sei etwas nang anderes Employden Bort dem Port "Empire" eine aans anderes. England habe dem Wort Empire" eine aans neue Bedeutung gegeben, um eine Leistung und einen Borgang au beseichnen. der in der Geschichte leinen Borganger bat. Das Biel des Britischen "Empire" fet die Entwickung aum commonwaulth der Rationen, die lich alle felbit regieren würden — felbft verftandlich unter oberfter britider Rontrollet

Diefe Definition ber "Times" but in dem Augen-blid einen besonders pitanten Reit, in dem England die Unabhanalgfeitsbewegung ber Inder mit allen Mitteln mit Maschinengewebren und Lufibombardemente au unterdruden verlucht, und eine Blutherrichaft obnealeiden in Indien aufgericheet bat, mabrend es gleichgeitig in allen glrifanischen Rolonien die Bwangbarbeit, das beibt praftifc bie Ellaverei der Eingeborenen, erneut einführte,

#### Die USA-Neger in England

USA-Regergeneral bauft ben Englandern für bie freundliche Anfundme dub, Stodholm, 15, Oft.

Der englische Rachrichtenblenft melbei: In Bon-don aub Brigadegeneral Benjamin Davis, der einzige Regeracheral in ber UER-Urmee, ber rfenntlichteit der Regertruppen für die freundliche Aufnahme Anddrud, die ihnen vom britischen Bold bereitet worden ift. Beauglich angeblicher Reibungen am awiiden Weißen und Regertruppen faate David, daß er "nicht über ernste Unruben orientiert ift", odwohl es "aelegentlich" au Strettigkeiten komme. Er fügte hinau daß die USA-Armee keinen Unterschod awiiden Weißen und Regern kenne, denn sie lämpfe "für die Freiheit der Demokratie", (!)

Maramer Univerfitat errichtet Lebrfinht für itas Heuliche Aufeur. Un der Univerfitat von Agrom ift ein Lehrftubl für italientiche Ruftur errichtet

Sauplichriffleiter und verantwortlich für Vollitzt Dr. Alois Windung: Hernungeber, Drucker und Bertiegert: Reus Menneheiner Sellung Dr. Frie Wode & Co. Stotenbeien in L. &a. Bur Skit Vorfallfte Rr. 28 glieby

## Dr. Goebbels: Der Sieg ist bereits bei uns!

Der Gauleiter von Berlin ruft in einer Großkundgebung vor der Feldherrnhalle das Volk von München zum höchsten Einsatz auf

dnb. München, 18. Oftober.

Rein Blas Mundens mare murbiger gemefen, als die Stätte vor der Beldberrnballe für eine Kundgedung der Kampfbereitschaft und Treue der heimat. Jene Kampfbimmung, die einst icon die alten und 
alteften Gefolgschaftsleute des Kübrers in sich trugen, erfüllt jest eine gange Stadt, ein ganges Bolt. Und in diese Stunde lätte fein Berufenerer als 
Reichominifer Dr. Goebbels au den Massen ipreden fonnen.

Unter fturmifden Beilrufen aller Berfammelten bien Ganletter Paul Giesler Reichsminifter Dr. Goebbele in einer furgen Anfprache willfommen.

In feiner Rede in ber Gelbberruballe führte Reldminifter Dr. Goebbels u. a. folgendes aus: Manner, Frauen und Jugend ber Be-

Es ift einige Jahre ber, baft ich das lebte Mal vor der Burgericalt diefer iconen Stadt gelprochen babe. In diefen wenigen Jahren hat fich das Geficht der Weit wolltommen gewandelt. Groumdete find gufummengebrochen und Kontinente haben ein ande-

res Ausieben erhalten. Rest eine erhalten. Wale wieder vor der Hannische der Bewegung das Worte ergreife, io niche nur als Minister des Reiches, sondern auch als Gautelter der Reichsbauptliedt. Ich fomme also niche vom grünen Tisch, ich tenne sehr wohl die Schwierigkeiten, vor die in dieser harten und ichweren Zeit ein großes Gemeinweien gestellt ist. Ich fenne auch die Sorgen und Bedrüngnisse, denen jedermann in dieser Kriegszeit unterworfen ist. Ich weih gere auch — und das icheint mir das wichtigere jedermann in dieser Ariegogeit unterworfen ist. Ich weit aver auch — und das icheinn mir das wichtigere zu sein —, das mir in diesen Jahren zwar die leiste, ober auch die ard hie Edu auch unserer nationalen Geschichte Bestigen. Wir fämpfen um Sein oder Nichtien. Wenn wir diesen Kampf gewinnen, dann steht uns das ganze Leben offen. Wenn wir ihn verloren — allein der Gedanke daran in zu armenvoll, als daß man ihn ausdenken könnte — würden wir damit überhaupt das Anrecht auf eine nationale Geschichte verlieren. eine nationale Weichichte verlieren.

Unfere Freinde find offen gemig geweien, und au fogen, was uns dann drofte. Sie fprachen davon, das Deutschland ein aweites Berfailles, ein Ueberversatiles aufgeswungen werden mille. Es mare alfo nicht unt dumm, fondern auch feige, inmitten diefer Museinanderfebung amiiden Grob. machten und Kontinenten von einem Gegenfab Bürttembergern überbaupt forechen au mollen. Wenichbeit ift beute por ganalich andere Probleme gefrellt. Es geht biebmal nicht um blobe 3begle, auch nicht um Toron und Altar, es gebt um unfer Le-benörecht, aber auch um unfere Lebensmöglichteit. Der Raum, den wir als Bolf besiedeln, ift au ena. Wir tonnen uns auf biefem Raum nicht ernöhren.

alfo mus er ausgeweitet werden. Eine gunitigere Welegenheit dagu ale bie, die mir beute befiben, merben wir nie befommen.

Diefer Krieg ift allo nicht eine Sache ber Prenfen oder Banern, ber Sachlen ober Bürt-temberger, fondern unfere gemeinfame bentiche Sache, die und alle angebi! (Stürmifcher Beifall.) Binber fampften wir national gefeben um Chein-giele, um Breufen ober Sababurger, Gogialismus ober Rationalivaialiamus, um die Frage Brolejariat ober Burgertum ober darum, ob man bas Abend-mabl in einfacher ober zweifacher Geftalt reichen folle.

Dicomal geht es um wichtigere Dinge: Um Roble, Gilen, Del und por allem um Beigen, um bas togliche Brot auf bem Tild unferes Boltes.

In diefem Ginne allo millen wir die militärifchen und politifcen Ereigniffe biefer dramatifc bewegten Sabre betrachten. In derielben Beit, in der uniere Geaner behaupten, es gebe mit ben Deutschen nicht mehr pormarts, baben wir im Diten joviel Land erobert wie Deutschland, Granfreich und Eng-land aufammen an beimntlichem Territorium beiben. iSturme bes Beifalls antworten bem Reb-

Wir haben in biefen vergangenen Monaten ben rechten Mrm ber Bolichewilten abgeichnürt. Wir be-igen heute die Kontrolle über Ontepr. Don und wenn nach ichweren Kampfen Stalingtad vollends in unferem Beits fein wird — auch endgültig über die Bolga (besonders kurmischer Beifal). Wenn ein-mal zu gegebener Zeit der Stoft in den Kantains zu Ende gelühet ift, dann werden wir die reichten Delgebiete Europas in unferer Sand haben. Wer aber Weigen, Oel, Eisen und Roble und dazu noch die körkfte Wohrmache besiet, der wird den Arien gewinnen.

ben Arieg gewinnen. 

es der Geind nerior, das befiben wir beute. Da es der Gegenfeite fehlt und auf unferer Seite hingu-gekommen ist, rechnet es nach Abam Miele duppelt (Lachen, Juruse und langanhaltender Beisall). Web-rend wir früher ein Bolf ohne Raum waren, ift das

Bir miffen nun bem Raum, ben unfere Goldaten erobert haben, eine form geben, ibn organifieren und nuthar maden; bas dauert eine gewiffe Beit. Wenn aber die Englander behaupten wir verloren ben Rrieg, meil mir Beit verloren, fo geigt biefe Beden Arteg, weil wir Zeit verlören, so zeigt diese Beweissichrung ihren ganzen Unverltand. Die Zeit arbeitet nur gegen den, der keinen Maum und keine Rohftoffe befigt. Wenn wir die Zeit nitzen, den ersoberten Raum an organisieren, io arbeitet die Zeit nicht gegen, i on dern für un s.
Wir find heute nicht mehr der Blodierte, sondern der Blodierende. Bährend wir in der Lage gewesen sind, die Ledendmittelrationen für den kommenden Winter wenn auch nur um einiged, beraufzuschen, demüchen sich die Engländer, die britische Bevölkerung aus weitere Einschaftungen porzubereiten Das

auf weitere Einschaftungen vorandereiten. Das find fleine und icheinbar unbedeutende Angeichen einer Wandlung der Lage, aber es find Somptome, die von unieren Jeinden gar niche ernit genug gewommen werden tonnen.

#### Zweite Front ? Nur weiter in diesem Still

Bie verameifelt die Situation für die Gegenfeite geworden ift, fann man baraus erfeben, bab der Areml unentwegt auf eine aweite Front drungt. Ich habe mich por einiger Beit zu dielem Thema gedubert und erklärt, daß auch iden der Berinch einer aweiten Front krafbar fet. Die Engländer Saden fic diese Warnung nicht an eigen gemacht. Ihre Aftion bei Dieppe in jämmerlich aufammengebrochen. Wenn sie beute behaupten, man babe nur wertvolle Erfahrungen sammeln wollen, so geben wir davans aur Antwort: Solche Ersahrungen auf der Feindsette lasen wir uns gesallen! Rur weiter in diesem Still Aber anicheinend sind die Erfahrungen von Pieppe sur England doch nicht so positiv gewesen, als daß es die Briten nach einer Bischerhofung getüllete." (Jubel und langunbaltender Beisall.)

Die Engländer sind nicht in der Lage, eine aweite Front au errichten, allein schon weil ihnen dagu die notige Ton nach elebit. Benn Churchill auch ihren vost genug angestündigt bat, daß die U.Boot-Gefahr beseitzt tel, so tonnen wir im Gegensch dagu Berientwagen am laufenden Band registrieren.

Bor dem Uniterbauß erflärte Churchill kürzlich, der Monge Geptember sei für die dritische Schiffahrt der bisher günstigte geweitn. In Birklichteir aber baden unsere tapferen U.Boot-Besahungen gerade im September mehr als eine Rillion BRT versent, schirmischer anhaltender Veissell.) fie beute bebaupten, man babe nur wertvolle Erfab-

fentt, (Stürmifder anhaltenber Beifall.)

Richt viel erfolgreicher als Churchill ligen bie Amerikaner, Gie behanpten, ibre Werften bauten einen 10 000-Tonner in gebn Tagen, Wir warten nur noch barauf, daß man in 113% einen 10 000. nur noch daraut, das man in USA einen 10 (900Tonner bei Bestellung gleich mitnehmen fann. (Wogen ftürmischer Geiterkeit geben über den Odeoneplat.) Bur is dumm hält man uns also dort drüben.
Wir sallen nicht auf diesen ameritan is den n.
tischen Bluft bine in. Warnm ichreit man
denn in USA Zeter und Mordio, wenn jeps deutiche U-Boote an der Südipihe Afrikas erscheinen
oder wenn japanische Seekreitstitet im Atsanic
autzunken? Bas Geschreit von der anderen Seite auftauchen? Das Gefchrei von der anberen Seite ift ein Beiden der Lebendangft, ble unfere aupellichfiichen Gegner befallen bat.

#### Terrorangriffe erschüttern uns nicht!

So bleibt unferen Feinden alfo nichtg anderes übrig, als Terrorameriffe aus der Buft gu unternehmen. Diese allerdings können uns ichmerghaften Schaden gufügen.

Es ift aber tindlich, ju alauben, das England mit feinen Terxoranariffen das deutiche Rriegspotential irgendwie enticheibenb treffen tonnie. Die Briten wollen mit diefen Angriffen nur den Berluch machen. die Moral unierer Bevolferung au erichüttern. Das beißt alfo: Muf diele Angriffe tonnen wir nur als

Bolf antworten. Entweder find wir ihnen ale Bolf gewachlen, dann vermögen fie und nichts angubaben. ober aber, wir maren ihnen als Boff nicht gewachien. dann wurden die Englander damit ibr Alel erreichen. 3ch balte es nun gelinde gelast, für eine große Unverschämtbeit, wenn die Englander behaupten, fie felbit konnten folde Angriffe ausbalten, wir aber beläßen dagu nicht die Rerven. Rein Deutscher bentt

Unfer Bolt wird mit biefen Luftangriffen fertig

werden. Es albt Leute, bie fragen, marum mir teine Bergeliungsangriffe unternehmen. Denen fann man nur antworten: weil ein Großteil unjerer fann man nur antworten: weil ein Großteil unjerer Bomber bei Stalingrad und im Raufalus porlaufig noch bringender gebraucht werden! Es ift beute mich-tiger, den Angriff im Raufafus fortgufeben, die Bolaa au iperren und in Megupten au fampien, als ben Englandern den Gefallen au tun, uniere Rrafte au geriplittern. Rur ber wird ben Arica gewinnen, ber es verfteht, feine Rrafte auf bie Schwerpuntte

des Rampfes au kongentrieren. Wenn vor allem die Stadte des Weltens und des Rordweitens harte Schläge entgegennehmen, so habe ich mich felbst bei einigen Reifen davon überzeugen im mich seiner bei einigen Reifen babon überzeugen tonnen, daß fie diefen Schlägen moralisch gewochen find. Ich glaube, wenn eine folde Ciade die harte aufbringt, viele Aufsangriffe über fich eraeben au laffen, jo werden andere Städte auch mit wenigen Luftenzilfen fertig werden. (Die Renge beiabt die Worte des Minifiers mit frürmischen Beifallstundabhnen

Richt umfonft tragt Munden ben Gbrennamen einer Daupitadt der Bewegung und ift von diefer Gradt der Rationalfogialismus anogegangen. Daß einer einmal fiber Taget orgen und Edwierigfeiten fich ausichimpft, das nimmt niemand übel, 3ch babe fürzlich icon gefagt: Goimpfon ift ber Stufilgang der Geele, Glurmifche Deiterfeit geht über

Mus den habenichtfen find mittlerweile icon Befibende geworben, und die Befigenden werden immer

weiter au Sabenichten werden, iStarter Beifall unterbricht bie Rede des Minifices.)
Bir fonnen alfo mit dem bisberigen Berlauf bes ftrieges au hervrdenellich aufrieden iein. Benn ich alle biefe Probleme an diefer nicht nur biftvriichen, fondern auch gebeiligten Statte des Na-tionalfogialtomus erörtere, to ift meine Scele babet auf bas tieffte bewegt. 3ch ftebe nur wenige Schritte entfernt von ber Stelle, an ber die erften Blutgengen der nationalfogialistischen Revolution ihr Leben aus-

Mus fieben Mannern ift ein Boll erftanben, das eute mit feinen Waffentaten bie gange Welt in Atem balt. Deute gittern bie feindlichen Grogmachte und Rontinente vor den Deldentaten unferer Goldaten und vor ben Erfolgen des Gelbherrngenies unferes Bilbrerd, ((Stürmifcher Belfall unterfreicht die leg-ten Borte des Minifers.)

36 rebe gur Stadt München, die eine ber iconfren im bentichen Städtefrang ift, au einer Beit, bie in allen großen Stunden unferer nationalen Geichichte and biefe bobe und beldennittige Gelinung be-

Un diefe Gtadt wende ich mich. Ich rufe ibr ins Geodchinis gurud, welche Aufgaben fie bem beutiden Bande gegenüber au erfüllen bat, rufe ibr ins Ge-bachinis, bag ber Gubrer biefer Gladt die wertpallften und foftbarften Jahre feines Lebens gefchenft bat und baß es deshalb nicht nur bas Recht, fonbern die Bflicht diefer Etadt ift, mit glaubigen Angen auf den Gubrer gu ichauen. Bon diefer Stodt fall immer für bas gange Reich vornehmlich in ben fritilden Stunden dieles Arieges der Ruf ericallen, ben wir fo oft Roulf Ditler entgegenriefen, wenn es hart auf bart geit: Fibrer befiehl, wir folgen! (Langer frumifder Beifall dantt dem Minister für feine mit-

## "Völliger Neuaufbau der Rechtspflege"

Reichsjustizminister Dr. Thierack über Richteramt und richterliche Unabhängigkeit

NdZ. Berlin, 17. Oftober.

Der neue Reichssuftigminifter Dr. Thierad bat turglich auf einer Tagung ber Oberlandesgerichts-profibeufen und Generalftaatsanwälte gesprochen. Die Rede des Ministers wird jeht in der Deutschen. Die Rede des Ministers wird jeht in der Deutschen Justig" veröffentlicht. Der Minister befennt sich datin erneut zu der Feistellung, das im Mittelpunft der Aufbawardeit der Richter teden muß, in dem das Bolf den Reprolentanten der Rechtspflege erdlicht. Die Iwersele Staatsaufsaffung habe das Welen der richterlichen Stellung in seiner "Unabhängigeit" ein politische Infrument gemacht worden. Der Richter konne aber nicht dass de sein das Aus-Der Richter tonne aber nicht bagu ba fein, das Aus-Lefelgitem, das die veiten an die Aigfrung des Staates bringen musse, durch kontrollierende Tärigteit au ersehen. Dagegen konne der Richter in seinen Entscheidungen immer wieder die klare, ankändige redliche Linie aufzeigen, die fich durchiehen musse, wenn nicht der Staat zugrundegeben solle. Der Richter sei damit die Berkörperung des sebendigen Weisens der Rotion. Sierhin liege seine kaatserbaliende Tätigkeit. Er sei nicht der Uebermader, fondern der unmittelbare Be-bilfe ber Staatsführung.

Der Minifter fiellt mit Rachbrud feft, bag ber Rern ber fogen, Unabbangigfeit bes Richters, feine freie weifungoungebundene Enticheibung, bleiben freie wellungsungebundene Enischetdung. dleiben iolle und Gleiben werde. Wohl aber fonne und mulle die Stantoführung dem Richter die allgemeine Linie aeben, die eingehalten werden mülle, wenn die Rechtspliege ihre Aufgaden erfüllen soll. Entscheden iei die personliche Saltung und menickliche Rede und liederlegenheit des Richterd, der auf seine Aufgade durch das Leden vordereitet sein mülle. Er mülle in und mit seinem Bolke leden. Eine solche Entwicklung, so erklärt der Miniter, konne natürlich nicht von heute aus morgen durchgesücht werden. Sie seine völligen der Aufgabeider werden. Sie seine völligen der Recht spillege noraus.

Der Minister kündigt in diesem Zusammenbang an, daß ison in nächter Beit ein wickliges Teilprodiem, die Entschedwag von keinen Eirassachen und Streitstellen des iäglichen Lebens, durch Michter aus dem Bolle, in Angriff genommen werden,

**E MARCHIVUM** 

## **Deutscher Fußballsieg in Bern**

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaf besiegt in Bern die Schweiz 5:3 (3:2)

Schweig - Deutschland 8:5 (2:3)

Baufchender Beifall iprang von dem durch 25 000 Jufcauern dichtgesüllten Bankdori-Indion in Bern auf, als
die deutsche Kattonalmannschaft in ihrem 27, Anderspiel
mit der Schweiz den Play verließ. Es war ein durch
ihone Leikungen gefrönder deb fc. Es war ein durch
ihone Leikungen gefrönder deb fc. Indionalipatie ind dem 32, in
diesem Krieg. Tie deutsche Randschaft ipielte genan is
icon, wie vor wenigen Bocken im Clumpiakadian in Berlin gegen Thurchen, doch mit dem Unterschied, das diesmai der Iturm erfolgreichet war. Es gelang unserem Angriff den sond is karten ichweizerischen Abwedrblack zu
iverngen und dagu sum, das der Mincikatumer Bistimowist mit allein vier Tressen fich als ein überragender
Torjoger audzeichnete. Den hand lepten Treiser erzielte
der nneigennühige und dem Ganzen dievende Arin Balten. Tie Erfolge der Schweizer samen auf das Kente des
Rechtsauben Hidel, des Haldrechten Amado und des Linksalven Kappenberger. Kand I Spielen mit der Schweiz
lantet die Bilana 15 deutsche Siege i Unterschieden und
7 Riederlagen. Torverdältnis Tiel für Tentschieden und

#### Banberfpiel in feftlichem Rahmen

Die Gengeber beiten alles getan, um dem Banderspiel im Wahtborf-Stadion einen teftlichen Rabmen zu geben. Auf der Ebrentribline batten ber dentiche Gesonder in der Edweig, Dr. Roecher, ber Landedgruppenleiter der MSDAP, Greibert von Bibro, zulammen mit den Gertreiern des Schweizer Bundedrats Dr. Robelt Blog genammen. Rach den Antionalhamnen sormierten fic die beiden Mannichalten, um unter Leitung des sponishen Schieberichters Pedro Escartin das grube Spiel zu beginnen.
Beide Banniftalten iraten in den bekannigegebenen Ausprellungen wie folgt an:

Deutschland: Jahn, Janes, Biller, Rupfer, Robde, Sing, Johner, Baller, Billimowifi, Klingfer, Urban, Schweig: Balladio, Minelli, Walter, Weller, Springer, Bernatt, Rocenbach, Bidel, Amado, Monnard, Walacef,

#### Rampfgeift und Giegeswille maren entidelbenb

Eine bemerkendwerte Tatjache ift, das in beiden Reiben jeweils der linke Berteidiger ein ichwacher Kunkt war, Inder dentichen Eif dielt der Damburger Miller nicht gand mit, nöhrend dei den Schweizern der nun ihon 60 Jadre alte Balter Weiler für einen is ichweren Kampi nicht mehr die grobe erierderliche Elokipität beligt. In der deutschen Mannichaft wurde jedoch die Lücke uniere Abweider war is seit geläglisten als dei den Galpedern. Gerode uniere Abweider war is sest gelägt, das die Schweizer Stürmer vergebens eegen diese Voner aunannten. Tadel warde unieren Spielern der Erfolg keinsche eichigemacht. Jweimal wurde ein Batforung berondseldt, der aber iedesmal weitgewacht werden kannen. Jahn im Toe wurde mit nur drei unhaltbaren Balten geschlagen. Jackes verteidigte mit alter Reicheit, is das es Wilker an und für sich schon schwer dette mit seinen Pattner Echrit zu halten. Eine bemerfendmerte Tatfache ift, bag in Beiben Reiben

Beite mit seinem Partner Schritz au halten.
Mit' einer seinen Leinug warzete unfer Wittelläufer Sans Robbe auf, der den gegnerischen Angristäutere Monnard überdanvt nicht auf Gestung sommen ließ. Ointer dem blooden Norddrutischen fand der Einigarter Sing soum zurück, Aupfer konnte es fich gegen den gerücker Schrigeren Sing soum gurück, Aupfer konnte es fich gegen den gerücker Schrimer einzuschalten, wobel er allerdings ein wenig übertried. Geist und Tilp des dentlichen Angrisspiels gingen von den drei Inwenkürmern aus, Der fleine Klingler leißeie ein enormes Venlum an Louk, und Arbeitskraft. Fris Walter weite fich mir feiner nallendeten Technis lisgar in die Derzen der Schweiser Zuschauer, die det vielen gelumgenen Spenen nicht mir ihrem Beitall gurücklichen. Willimprist ist dereitz eingangs lodend erwähnt, er wurde seiner Ausache als erfolgreichkert Torichüuge der fich bietenden Gelegenbeiten dundertpragentig gerecht. Rach der Paule lödlerten fich beide Aubenfürmer, vor allem Lebner zut ein, Eine eine Sierteilunde vor Zölick tonichten Allinger und Urban die Viere bervor, der balf den Eine zu baltern.

Die Schweizer Wannelhalt war rein intelesite der dente

Die Comeiger Mannicalt mar rein fpielerifd ber beutiden Ele Mar unterlegen, obgleich auf dem Gelde eine fo arafte Urderlegensott der Unfrigen nicht direft ind Auge istang, Aber in der Ballbeftandlung, Ecnelligkeit und im Spielaufden troten die Borteile ber dentichen Mannichaft

#### Der Riegel bielt nicht

Gerobe die vielgepriesene fante ichweigerische Deckung biel an dielem Tage nicht ftand, denn ficher war die genaue Warfierung der einzelnen Gegensteller in biesem Pandertreisen schwächer als fandt. Weiterfalte wirfte fich die Tärigeteit des beschrten Weiter als eine ichwer an tragende Belatung aus. Woer auch die Kirrmer ließen es an der gewohnten grober Durchichlagsfraft fehlen. Um lebendielten war noch der vom Rechtsophen Biefel auf unierhähre Munden Der liebe der wen Besteller auf und eine bei beiten der Baufe auf und ber bei Amodo. Der linfe Flügel fam nach der Paufe gut gum Juge. Ges muß als eine besondere Amerkennung gewertet werden, dab nach Schlus des in jeder Berlitung prächtigen Rampies nicht nur ein narfer Beitall aufflammte, sondern daß au Ehren der flegreichen Mannichaft die Rationalbunne

#### Der Mblauf ber 90 Minuten

Mit dem Unlich der Schweit volltte das Leder und nach nur wenigen Minuten erbalt babn die erbe Arbeit. Der abgeichlegene Ball rollt ichubarrecht Balacet vor der Rübe, der jedoch weit iber das demifice Tor foldent. Eine ichone Roudination ichliebt Urban mit einem gulgeweiturg. Schog ab, doch brauchelb dabei unter Linkauben. Bei einem von Janes ausgeführten greiftst licht Eing einen barten, trochenen Schog los, doch Ballabio ball und fängt unerbott ficher ab

## Mber in ber 18. Minule muß ber Schweiger Gefinb-mann boch bas bentiche Bubrungster gulaffen.

Billimowift icht fich gegen den Kömmigen Minellt durch und placiert das Beber flach in die Ede, Beide Tore kommen admechtind in Gefahr, nobei in der 17. Minute die Edweise in Selahr, nobei in der 17. Minute die Edweise den Ausgleich erzielt. Bet einem Einmurf in Side des deutschen Etrafraums errollcht Biedel das Leder, das er unfanltbar nuter die Latte einschieht. Nach der dritten deutschen Ude bat die Schweizer Mannichaft zehn barfe Minuten, ober unfere Spieler überfteben diele Zeit offine Schoolen. Bielmehr

gibt ein Breiftoft non Anofer farg nach Ablauf ber erften balben Stunde unferen Bifrmern Gelegen-heit gu einem gweiten Tor.

Bolter arbeitet fic vor und Billimoufft front mit erfolgreichem Torichaft die Afrion.
Koer es gibt fofort eine falte Dufche, denn unlauberes
Spiel von Sing führt zu einem Freitoft für die Schweizer
und Amade fopte icon in der nach freu Binute
ann 22 ein, Es falen die vierte und fünfe deursche Schsillimosofft trifft logar das Tor, aber der aufmerkfame
Leiter Escarrin batte bereits "abfeits" entigteden. Im
Unichtig an den lechten Edasfiche fopft kindter, Billimosofft findet freie Rabn und
gwei Minnten vor haldgeit führt Dentichland bill.

#### Der Gieg wird feftgehalten

Die Edmeiger beginnen nach ber turgen Baufe den Rampf mir fratten Angriffen, dagegen ichraubt Dentichland bie Bablen feiner Eden auf fieben.

In ber ik Minnte wird der Abriptung anf bis erhöht. Rach einem von der rechten Totte eingeleiteten Angriff gedt Willimowski mit dem Ball am Juh durch die gegnetische Könehr, Wold wird unier Mittelkürmer etwas abgedebt, aber and nach iehr spihem Wintel lent er genan unter die Latie ein, Sin Freihoh von Minstligelangt von Amado in dem sprinzen Aappenderger, der ichneller ift als der dernandsankude John und promot das Rachleden dat. Diefer dritte Erlusg dat die Schweizer fart aufgepulvert und ihnen neuen Mut einzellicht. Die Oossand auf ein Unensichieden sied ja anch dei Schweizer fart aufgepulvert und ihnen neuen Mut einzellicht. Die Ooslaung auf ein Unensichieden sied ja anch dei der krappen 418-hübtung der Dentligen nade. Under Inder leitet daan viel Einzelligel, Derberger lähe darum turz entschlossen Klingler und Urban die Plate taulchen nud in der lepten Beilabin genan so weitstellige Angriff und einweit in große Habrt. Einen Beachtlach wen Welter Idust er jedoch über das Neld, winder fich durch alle entsgegenklesenden Gegner und mit schorem Klachscha werd gegenklesenden Gegner und mit schien Rauf dezumngen. Ein wirklich gewes Spiel der dentschen Raunschaft det damit seinen Schlinftand erreicht. In ber tt. Minute wird ber Borfprung auf 4:2 erhobt.

**Großer deutscher Handballsieg** 

Deutschland besiegt in Budapest die ungarische Auswahlmannschaft 14:2 (7:2) icalt des Biff mit 8:2 Neichsbahn 1 und 2 sowie 28 40 B auglifigierlen fich weiter für die nöchte Rande. An der Aw i ich en rund e flegten BiR mit 6:30 aber Reichsdochn 2. TR 46 A über die Reichsbahn und die B-konnickal des TB uber Dob Mannbeim mit 4:2. Die Polt hielt fich in diesem Spiel wirflich gut. In der Burschlungunde wurde dann die B-Mannickalt des TB 46 mit LD überruckend sicher and-geichaltet. Die VIN-Reierven trobten in einem Einlage-spiel dem Lifft Aranfenthal ein II a. do. doch alng es denn noch einmai im Schlunfter des BiR gegen LB 46 ber. Bei wochseindem Spielerriam, aber dauernder Rübrung des Pin liegte dieser ichliehlich verdienr mit 4:2.

#### Ungaru - Denifdland 2:14 (2:7)

Auf dem fahnengeichmidten Plat der Budavelter Strafenbahner kanden fich am Sonnies unter Leizung des
Schweizer Schiedsrichters harfe die Daudbollmannichaften Deutschlands und Ungarns aum andlien Wale gegenster.
Das Spiel brocke der beurichen Rannichaft mit iter Toren einem siderlegenen Sieg und band im Tovergebnis den Spiegel der gezeigten Leiftungen. Die deutsche Eif spielte wie aus einem Gub und wied in ihren Meihen feinen ichnach besenten Polien auf. Bowebr zund Bülletreibe binberten die Ungarn an einer wirfungsvollen Entfaltung, mabrend der Augriff sich immer wieder duchanschen ver-kand. Achtmal war der Bertiner Halblinfe Brünitgen als Torschutze erfolgreich. Thielede (Wagdeburg) erzielte vier, Brünfmann ikanswist und Deutsch (Berlin) se einen Terfler. Die Ungarn erfeichten uicht die mannlogeismähige Gesamtseitung der Deutschen, waren aber seilweise sehr ichnes und gefährlich. Ihr bester Stürmer Erdoedu murde vonziglich obgedeck und fam nicht aum Ange. Der deutsche Einem verwendelte ichon baid die von Anday an ein-segende Undertegendert mannichalisider Jusammunardeit in Tore. In der 10. Ninute dieh es schon 4.0, ebe Cziraft ein Tar ankloten fanntie. Wit dem derreits drei Minuten lodter erzielten Tor durch Tidm batten die Ungarn ihr Pulver verschaften. Ehne Milde wurde das Vanlenverhält-nis von 7:2 bewerkelt, und nach dem Wechtel sielen die Tere in regelmöhigen Absänden. Muf bem fabnengeldmildten Blas der Budavelter Stra-Zore in regelmößigen Abftanben.

#### VfR-Frauen wieder vor TV 46

Die Reichebahnfportgemeinichaft fiartete am Comotog. abend in ibrer Turnballe ein wohlgelungenes Sallen-turnber für Preuen, bei dem nicht weniger als 12 Manu-ichaften von ben gemeldeten 14 am Start maren.

Econ die Einspielrunde, die für die Boerungen der erften haupernwos mohgebend waren, brachte spannende Kämpfe, bei denen besonders Milt Arantenthal, der Wos-morfmeister, seir gut mar, And die SiM-B-Wannichaft sowie die erfte TB-Wonnichaft taten fich betwer,

Die handtrunde brachte einen fleiuen Rogiefehler, als die nier beiten Mannichalten icon anfeinander trofen und apei davon audichelden mubien. IB 46 branchie auf Andichaltung der BIN-B-Mannichaft ichen die Berlänge-rung, um mit 6:5 im Turnier au bleiben. Sicherer als er-wartet verlor dann aber Frankeniches gegen die A-Wann-

nach Mannheim gefahren war, war biesmal einer außergewöhnlich fcweren Aufgabe gegenitbergeftellt.

Knapp aber verdient für Feudenheim BiTuR Benbenfeim - BB Turlanben bit

Auch in diesem Treffen tonnte der AB Dexlanden feine bewährten Krölte wie Klingler und Kober nicht einschen, so deb man auch bei dem Galiplet in Bendenbeim um eine Alederlage nicht bernmfommen tannte. Die Mannichaft entpuppte fic awar als iob eifrig, aber es fellte die technische hertigkeit. Gebr gut ichlin fich die Abwert mit dem auswertlamen Lorwart und auch die Läuferreibe

in den entickeldenden Momenten allan febr die nötige Umternühung febile. Tänfer Juchs mit seinen Rebenleuten
Gemösiger und Ueberrbein, lepterer ein Soröfling von
Anepper" Uederrbein, senute sich ischen laften, und ench
die Bedung bielt stand, Einen Chuß Sicherheit hingegen
bewötigt Torwart Zodler.

Das Spiel selbst lief in beiden Teiten sehr anfändig.
Tarlanden erdfinete den Torreigen bereits in der 7. Abnute mit einem unverhofiten Durchtund, der durch Arapp
zum 1.0 sur Tarlanden sidrte, Arudendelm fam erd menig vor der Hause zum Ing. als Pfelster und ichtieklich
Maakert ausstanden ließen. Damit war die Torensbente
des Tressen, das im zweiten Teil durch eine Godenkminute für den verischiedenen Areislachwart Otto Altmann
unterdrochen war, erikholt. Als Schiedsricher fungierre
Schmetzer (Waldhoft) in anverläsiger Neibe.
Aendenheim: Ichärer dunk, Kandel: Gemösiger, Jando,

Genbenheim: 3chifer; funf, Banaf; Gemajdger, Jodie, Ueberrhein; Muller, Martert, Anapp, Pfeiffer, Echafer. Datlanden; Riefer; Danmenmaier G., Onenger; Biop, Pinder, Berifc; Rin, Biele, Rropp, Geifert, Dannen-maier D.

#### 04 Refiett - Phonix Barlorube I:1 (0:1)

Bor nur wenigen Juichauern lieferien fich beide Moun-ichaften eines richt jeanntwein Kampf. denn auf beiden Geiten wurden die Punkte sehe notwendig gedroucht. Bach dem L. Sieg der Richafter am netgangenen Sonning glaubte man einen weiteren Erfolg der Playberren. Die Mann-ichaft der Gollogeder fente sich anch wall ein, doch woren es die Götte, die in der 18. Winnte durch ihren Holdlinken Baben in Jahrung gingen. Dieses Tor sonnten die Ma-lacter erft in der fünden Weibeser ausgeteichen. Im welteren Kampf um die Juhrung nahm das Solei geitweise ichäusere hormen an, so das sich der Schieddricher genötigt ich energlich durchungreifen. Trop aller Ankrengungen auf beiden Selten Elied es aber bei der gerochen Vuntseleitung.

#### Fußball in Süddeutschland

Deffen-Raffen: 1938 Granffurt - MSG Bormatin Borms 2:0; Riders Offenbad - Ginte, frantfurt iri; 1938 Moiwelh Frantfurt - College Flenburg Int; Danan 50 - 29 Opel Buffeldfeim 7:1; 28 18 Zarmfodt gegen

inton Wiederrad fil.

Beitworf; TSB Sassgemänd — TSG at Ladwigsbafen
L2; TSO 80 Lupan — BK Hrankinthal I.2; TSC Allenfellel — Beruffia Neunfirden II; Turn Ludwigsbafen
L2; TSO 80 Lupan — BK Hrankinthal I.2; TSC Allenfellel — Beruffia Neunfirden II; Turn Ludwigsbafen —
L8 Meh I.1; KB Saardriden — Arigdmarine ikres) die
Elleh: H Elinhvurg — WSC Etrahvurg II; KC 10
Walhaufen — HB Balf di!; Mars Brichfelm — ESou
Kolmer di!; KE Admer — SC Schillisbrim II.
Bürtsemberg: Lydreft Cintigert — BB Suitant bid:
Allenders di!; Edition Riffer Schillisbrim II.
Bigerne Sifven Riffer — TSG 40 IIIm 10.
Bagerne Sifven Allender — TSG 40 IIIm 10.
Bagerne Sifven Allender — He Narnberg —
L9Den Farth II; Sintiger — Reducer Walner — BSG Beiden
II; BID Minden — Belwaren Walner 11: BE Augsburg — LSG Magsburg — LSG Magsburg — Competen Angeburg — TSG Augsburg — LSG Magsburg — Belwaren Walner — Belwaren
Angeburg 1:18.

Ausbesten: Erit Kostel — Kurbesten Kaffel 2:1; WB 06 Kaffel — Bid Ivo Barburg 0:1; WSG Botulio Jubbe — Bis Sport Kaffel 3:8; Eolien Riedergwehren — Dermannia Kaffel 1:14.

## Der VfR siegt weiterhin hoch

2812 Redoran - Bist Mannbeim 6:5 BiB Mahlburg — EB Waldhof 1:2 Bfluft fendenheim - 3B Daglanben bil 78 Raftott — Phonig garlöruße 1:1

Bereine.	Optele	prop.	unent.	pert.	Tore	Wille.
型 St Manufeint	6	6	-	-	49.6	11:0
Tits multiburg		-4	1	1	17(1)	9:3
Benbenheim	3	3	1	1	13:19	7.3
34 Plotphelm	0.	.3	2)	1	12:17	6/4
SE Shallyful.	9	3	250	3	15:14	6.6
Bill Redateu	. 0	3	-	10.30	19.16	6:6
THE Breitning	. 5	2	100		9.24	4.8
Phonic not bend	E D	- 11	- 33	1	F-25	39
Se Magait	2	3	128	200	2.53	301
39 Daglorden		- 40		100	8.12	28

#### Enttäuschungen im Lokalkampf Bill Redarau - BiR Manubeim 0:5

Der ehrgeisige Bft Redarau lieferte in bem aller Der eprzeitige Bre Neckaran tererie in dem ander dinas vergeblichen Bemüben, dem BiR den erften Bunftverfuft beiaubringen, eine so ftarfe und mit Auddauer aufgesogene Bartle, daß der Angriff des BiR, von dem man nach dem 8:0 in Freiburg Wun-derdinge erwartet batte, sich in faum genügender Weife durchzuleden vermochte.

Bill Redaran: Gasta; Rütigers, Gonner: Rlo-ftermann. Schmid, Reut; Ebmann, Beitengruber, Preichte, Wiemann, Benner.

Bifft Maunbeim: Jatob; Rrieg, Rokling; Rra-mer, Roft, Lorbacher; Biefenbach, Dunner, Striebinger. Bup. Schwab.

Benger, Bus, Schwad.

Recfarau zwang seinen großen Gegner, der auf den verlepten Läufer Alfred Miller verzichten muste, ivfort ein tolles Tempo auf, das der BiffeDeclung ichwere Arbeit and, die auch nach der Gedenkninnte für Otto Alt mann noch nicht abreißen sollte, als Danner nach einer balben Stunde auf Borlage von Krämer das Filbrungstor für den Biff geichviffen hatte. Gönner, der an einem Anieleiden laboriert, schied ieht endalltig aus, nachdem ihm der 
Bersuch, als Linksaußen weiter mitzumachen, leider mitsungen wat. Doch auch mit nur 10 Mann bielt miffinngen mar: Doch auch mit nur 10 Mann bielt fic Redarnu in achtungebietender Gegenwehr, fo-bat der Biffe-Siurm noch lanne nicht auf volle Tou-ten tommen follte und immer wieder icheiterte. Bum Wiederbeginn batte ber Sin den Angriff.

der fich bisber nicht aur Genuge durchaelest batte, umgeftellt. Bub fpielte jest Mittelfturmer und Striebinger wirfte als Linksauften, mabrend Schwad linker Berbinder geworden war. In der 00. Minute fam es dann leider, nachdem ein Ball von Sub von ber Querlatte berunteraelommen war, au einer un-liebfamen Demonstration bes Torwarts Gasta, ber, itber den Torentigeid des Schiedsrichters verärgert, feine Anmezaden verlieb. Schwad ichos dann das dritte Tor und But fette Beitengruber, der lett im Kaften kand, den vierten Treffer ins Ret. um fura por dem Ende auch noch für das fünfte Tor au

Der Mannichaft von Redaran, und gang befon-bers ben neuen Spielern, bie fich bis gum Enbe in tapferer Saltung geichlagen baben, gebubrt alle Unerfennung. Der Sinrm berannte mit arober Ener-aie die Dedung des Bin, und die Löuferreibe ichlug fich in Berftorung und im Aufbau febr aut.

Der Bin Manubeim mit Trauerflor für feinen gefallenen Rameraben Rarl Balter, batte biesmal teinen auten Zag erwiicht, Im Sturm, bem febr viel danebengelang, gefiel eigentlich nur Bus. In der Läuferreihe fehlte das rubiae überlegene Spiel von Muller. Aniprecend waren die Leiftungen von Ariea: Torwart Jafob bat febr aut gehalten. Schiederichter Debm - Durlach, der obne Paufe

non feiner Arbeitsftatte meg gur Leitung bes Spieles

mit dem ausmerklamen Torwart und auch die Läuferreihe ging bekens mit. Echwach war es dagegen in der Stärmerreihe bekelt. Ranum das man einen algigen Böchfel fah, alles wor mehr Städwert. Die linke Alanke war nuch am eindem Alanke war nuch an eindem Alanke war nuch an eindem Alanke war nuch des Mitteläutmers Kroop auweilen au gelaßen.

Die Heudenbeimer lieben vergedilch auf einen wochhaltigen "Kerweilog" warten, odwohl Adalichkeiten hierzu genügend gedoten waren, odwohl Adalichkeiten hierzu genügend gedoten waren, Nebalich wie beim Gegnet, so war auch bier das Manniscalisdisch. Trop einer Drangperiode im erken Spielteil — die allerdings von randpreide im Schwang. Spahal, der Reiher der Eil, war diedmal als Verziediger eingelicht, was natürlich andererseits eine Schwädung des Angriffs bedeutete. Dort operierte ledig-lich Pfeisfer mit fräsigen Durchbruchkaftionen, denen ader

## Handball-Verbandsspiele

Big Rederau - GpB Balbhof 6:in 2B 46 Maunheim - Turneridafi Roferial 2:7 28 Banbidiubibeim - Polt-Spib 19:1 28 to Sedenbeim - BIR Mannbeim 5:0

#### IB Sanbidubabeim - Poft. 2p@ 10:1 (7:0)

Die Bottporigemeinicaft batte fur den ichweren Gang nach Danbidubsbeim wohl wieder Mittmann jur Stelle, der auf Urfand war, bafür waren aber einige Rachmucho-lröfte nicht jur Berfügung, io bah der Diegesdarometer giemlich tief fand. Die Eindelmifchen dagogen batten wie-der eine gute Manuschaft beifammen, die alle in fie gesehte

Die Sandidubabeimer waren icon par ber Paule den Lie Handschuspheimer waren icon vor der Paule den Mannheimern fiart überlegen und bolten einen 7:0-Borfprung berand. Rach dem Bechfel war das Epiel etwad nudgeglichener, der Boswiderkand wurde bedeutend härker und damit auch das Ergebuts diefer dalse mit 3:1 erträglicher. Der Endfteg der Gadgeber mit 10:1 liberrafcht aber doch und warnt die Artigen Mannheimer Bereine, wie wir icon zu Beginn der Spiele andenteten, vor den Deis delbergern auf der Out zu fein.

#### TB 98 Sedenheim — BIN 5:9 (1:2)

Eine furgleiftige Ablage amang die Sedenbeimer, ob-wohl ihnen nun durch den Gebietblachware vier Figend-spieler freigegeben wurden maten, and im dritten Spiel nur mit sehn Spielern anzutreren. Im Berlaufe bes Spieles werte man das follen dieleg eilten Manned faum. Die Wer spielten lebr gut gufammen und waren besonders wieder in der Berteidigung febr fart.

Der Spielverlauf brachte gunöcht vertellted Spiel, bas auch fil aum Bechiel feiner Wannichtl einen affensichtlichen Boteil bringt. Dit 2:n gebt es in die Paule, flach derfelben geben die Platherren in Fistenna und bebaupten diesellte auch fat eine Biertelftunde. Eine eiwag untflare in Meter-Aurichtbung wiffen die Machenpieler, nachdem die Sedenbeimer guvor die gleiche Ebance niche zu nüben gemuch baiten, bester zu verwerten und eingumenten. Rach diesem Ausgleich geben die Witte auch balb in führtung und geben dieselthen nicht mehr ab, auch dann nicht, als ein Spieler felbheitig ausboren mußte.

#### IB 46 Mannheim - Turnericalt Rafertal 2:7 (2:8)

Die Rafertaler woren auf dem Plage des TB 46 nur mit unsollfändiger Mannichaft angetreten, da in lebter Minute noch Abiagen gesommen woren. Man bellte fic aber dennoch unter Ernft, BiR, dem Gegner und hatte das mit auch Erfolg. Cowool die Anruer diedmal eirens karter gestanden waren, fannten sie den Sieg der Kulertaler in der aweiten Galite nicht verdindern. Auslichagebend für den Arfolg der Mannfrimer Burftabler war deren teltziefer Einfag und die gute Beistung der hintermannichaft mit Köller im Lox. mit Maller im Eor.

#### 1399 Redarau - Spy Walbhof 6:10 (8:8)

In Redaren fab es an biefem Countog nach einer gro-fen Ueberrofcung aus. Deifed und Muller fehlten beim Woldbof, was fich im Berlauf bes Epieles gart bemerthar machte. Die Riabterren tompften mit großem Eiler, aber es feblte ifinen noch die Rube und auch die Erfahrung, fonft batte biefes Spiel trag der großen Leiftung von Reinbarde nicht verloren geben öftelen.

Reinbarde nicht verloren geben öften.

Tas Spiel, das mit großer Beripätung begann, de der Frankentibnier Unparieitige nicht rechtzeitig dur Sielle war, beachte unnacht vernichte Gentliche Gentlichen der Sielle war, beachte gunacht vereiltes Feldhetel mit dem ichen über nach der Panfe. Die Archreiten Boch diese fam es aber nach der Panfe. Die Archrener iptelien in den erzen Minnten nach dem Wechtel auf und brachten den Weifter wert ins hinterreifen. Als es all für den Goltweber fieb. gebon wohl die wenigken eines für den Weifter. Aber nun tam desson große Zeit. Unter der zielbewutten füberung von Reinbard; wurde in wenigen Winnten der Gleichstend einwungen, Der Eleg war und wiede nur noch eine Frage der Zeit. 1026 fand die Bartie. als der Unparietische aum Ende pfiff. Die Schwarzbinnen als der Unparielifche jum Enbe pfiff. Die Schwarzbiauen

batten noch einmal Glud gehabt, die Rederanter merben aus biefem Spiel die Lebren gezogen baben.

#### Kreisfachwart Otto Altmann gestorben

Bieder bat der unerbittliche Tod eine in Mann-

Wieder hat der unerbittliche Tod eine in Mann-beimer Spurtkreifen geschäpte Versonlichteit abbe-rufen. In der Frühe bes Samstagmorgen verlchied im Alter von 44 Jahren der Areldsamwart für Fuß-ball im Sportkreis Mannheim. Otto Alt man n. Wit Otto Alt man n verliert die Führung des Sportkreifed Mannheim einen ihrer tildeligken Sach-bearbeiter, der neben seinem Amt als Areissachwart den Posten eines Aingluberes im NSAE inne batte und der sich in den lepten Bochen bereitwilligk auch aus provisoriichen Führung der Mannheimer Fuß-ballschiedsrichter-Ortsoruppe auf Verfügung gestellt ballichiederichter-Ortogruppe gur Berfügung geftellt

Trob seiner beruflichen Beauspruchung als ver-antwortlicher Leiter in der Berwaltung der Städli-ichen Spielvlationlagen und trob Erfüllung seiner z. I. maßgeblichen militärischen Dienstoflichten im BS-Warnfommando, opferie Otto Altmann gerne die Stunden leiner wenigen Freizelt, um zur Gör-berung des Sporis beigniragen, besten getreueiter Diener er giver wor Diener er einer mar.

Ueberall geachtet und gefcant, batte ber leiber fo lieberall geochtet und geschaft, hatte ber lewer is früh verfrorbene prächtige Sportkamerad nur Freunde, nirgends Feinde. In früheiter Jugend dem Fuhden verschrieben, is erinnern wir und, unferen lieben Altmann noch mit der Schülermühe bestleibet nach den Schälerwiesen im Baldpark siehen zu sehen, wir seben ihn beruflich vor und, als er im Kreife seiner Kameraden dans Fleischmann, beinrich Joh. Walter Qued vor 20 und mehr Jahren seinem FC 68 Mannheim — dem er bis auf Stunde die Treue bielt — am alten Edskefer von Sies die Treue bielt — "am alten Gasteffel" von Gieg au Sieg verhalf. So wie er dabei immer ein vor-bildlicher und aufrichtiger Kämpfer war, so offen und ehrlich war seine Einstellung sum Sport im

Mit Otto Alimann verlößt uns ein Sportomann vom Scheitel bis jur Soble, ein ganger Mann, ber bei feinen vielen Freunden unvergeffen bleiben

#### Kroatiens Fußballelf für Stuttgart

Der froatifche Bubboll-Berband ift in ber gibdlichen Bage, icon fest feine Spieler nambaft au maden, Die für die Auffrellung ber Rationalmannichaft aum driften Banderipiel gegen Deutschland am 1. Rovember in Stuttant in Orace fommen.

Es find died: Tor: Glafer: Berfetblaer: Bragonic-Dusbac falle Gradjanifi Agram); Luler: Purlee (Concordia Agram) — Jagbinfet — Plefe (beide Gradjanifi) — Surmer: Cimermauele — Wolft ibelde Gradjanifi) — Avadina (Concordia) — Aniolfopie — Rofotopie (beide Gradjanifi).
Diefe Mannishalt tonnen gegebenenlalls noch der Anbentanfer Lechner und der Mittelfildrmer Racijan merhärfen, Beide Spieler find werlegt und fommen and diesem Grunde auch im Sisdreiptel in Agram gegen München nicht zum Ginfan.

Badens Jubbell-Termine mubten mit Madfict auf den Bernleichstamp gegen Mofelland am W. Oftober in Euremburg gefindert werden. Im W. Oftober finden nur um met Spiele ber Gauflabe bait, und awer Bfunt gendenbeim — Freiburger BE und Phonix Karlbruhe — I. FC Pforgbeim.

Die gebu boften Tennisipieler Europad find nach der Meinnag pon Tennid-flacementleiter Schondorn (Berfin) in diefem Jabre gewefen: Abboth (Ungarn), Cncelli fibe-lien), Tannicoen (Aumanien), Romanoni Malien), Mitte iRroatien), Som (Deutschland), Gies (Deutschland), Jaffacha (Rreatien), del Bello (Bialien) und Gaborn (Ungern),

### Die Spiele der 1. Spielklasse

Griebrichafelb - Raferial 6:4 gerenrichsfeld — Referiot 0:18 Zedenheim — Jivesheim 3:13 67 Pennheim — Biernbrim 4:2 TB 48 Wannheim — Sandholen 0:3 Phonix Wannheim — Beinheim 1:1.

Bereine	Splele	gem, t	aneut.'s	MEET.	Zete	DOM:
Caniftsfen.	3	2	1	-	21	5.1
Gedenbeim	30	27	-	- 1	0:3	4:2
Baletini	3.	3	95	-3	1108	93
07 Mannhelm	3.	3	75		720	42
Manager	3.5	8.	1	1	0.05	22
Diventieten	140		1	100	25	22
Beiebeldetelb	- 4	-	1		20	207
Chin. Mannhein	-		-	(100)	831	12
Blembelm	1 3	THE R. P.	4	1	37	1.5
IS as Moundeln	200	700		200	and .	- 200

Ariebeichsfelb verfer zu haufe gegen Ruferial 0:4 und i dadurch emofinolisch zurud. Raferial ichleh zur Spihn

Bedenfrim fonnte Alvelbeim glatt 2:0 beffegen. brochis den gweiten Tabellenplay ein. Ilvesbeim liegt jest in der Mitte der Andelle. 87 Mannheim gewann gegen Biernbeim 4:2. 07 ift mit Gedenheim und Raferial puntsgleich. Biernbeim blieb am

Die Spling Sandhofen ichtig im Luffenport den TB 40 Mannbelm ficher 8:0 und ift frie Tobellenführer. DI 40 bilder gufammen mit Biernheim das Ende.

#### SpBgg 07 Manuheim - Amieitia Blernfeim 4:2

In einem Treffen, bas gmar mit beachilider Ginfabfreudigfelt non beiden Geiten geführt murde, aber menig an überragenden Leiftungen brachte, tonnte 07 Mannbeim auf Grund befferer Sturmeriefftung in der erften Spielbalfte einen verbienten Gieg lanben.

Econ nach id Minnten war der Gaftgeber auf eine verblidliche Algute des Rechtbaußen Spörer bin, die Zief nur eindrücken brauchee, in Püdrung gegangen, Auch an den weiteren Erfolgen war Spörer waßgebend beteiligt. Gut bereingebrachte Bulle wurden in der 19. und 18. Winnte durch Erwis und Ist alle wurden in der 19. und 18. Winnte durch Erwis und als in der 28. Winnte Leonberdt ein vierter Treffer gelang, glandte wan akgemein an einen eindentigen, boben Sieg der Menotheimer. Nach der Vaule geigte es fic jedoch, das 07 fein Pulver ziemlich verschoffen datte. Die Galtwerdindung in der Aif Karl ein enormen Venjum erledigte, dielt nicht nur dies, sondern die sonellen Vernöbeimer famen and ohr debreblich in Tornäbe und in der W. Rinnte gelang dem Recktstausen Pennig durch Eitreftoch der eine Gegeneriose. In der Folge fab zu ohr reckt gesäbrlich im 07-Strafraum and doch mußten fich die Gate mit einem aneiten Gegentresfer, von Rhein bei einem Ichnelen Borkoh in der 68. Winnte verleit, begnügen, — Schiederichter Pfabler-Austoch seiner bestellt, begnügen, — Schiederichter Pfabler-Austoch seiner

#### Ein Oktobersonntag ging vorüber

\* Manubeim, 10. Oftober.

Das ift mobl fo siemlich die fachlichte Beitstellung. bie man von einem Sonntag treffen fann. Ging poriber. Mich. Aber damit ift der Latbestand des dritten Cetoberfonntage feinebfalle erfcopft. Wo er boch recht aniehnlich beftudt war. (Oftoberfonntage baben es in diefer hinficht nun einmal in fich). Co wollen wir denn nach altem Brauch mit Einzelheiten dienen: Es fangen die Ned-Chore im Refervelagarett I awei Stunden lang gur Freude ber Ber-wundelen, es frartete das Nationaltheater fein erites Connigssongert, es lud die Kunfthalle gur Besich-tlaung einer bedeutigmen Auditellung ein, es trafen sich die Freunde des Museums für Katurfunde zu einem weiteren Bortrag, und es ging boch ber beim großen Luftwoffenfongert im Ribelungeniaal, Rechnet man noch bagn, daß die Programme unierer Riem-funftbubnen in ibrer erften Laufgeit fieben und baß eman auch auf Guftfallfelbern nicht untötig blieb, bann weiß man, daß es fich feinesfalls um einen rubigen Counted bandeln founte.

Bom Jahr 1942 ift nicht mehr viel gu boffen. Der Offiober legt fich bereits auf feine ichlechtere Seite, mit dem Winter ift gu rechnen. Schon tommen die Bintermantel wieder ju Ehren und die Frauen baben Anlah, fich ibreg Petgiverfes an freuen, Wer beuft noch an ein Strandbod, mer an Sonnenichein als Zufeifung, auf die ein berechtigter Aripruch be-Wer noch baran bentt, benft ungeitgemaß ...

Un Beibnachten barf man icon benfen. Richt nur megen ber veriprochenen Conberration, fondern aberhaupt . . .

#### Dr. Friedrich Freudenberg-Weinheim gestorben

Rach einem Leben reich an Arbeit und erfolgreichem Birfen verichied am Arvert und erfolgreichem Birfen verichied am Samstagmittag I Uhr im gesonneten Alten von nahozu 04 Jahren der Se-niorchef und frühere Mitleiter der Lederwerke Carl Frendenberg, derr Dr. d. c. Friedrich Carl Freudenberg, eine in gang Deutschland sehr be-kannte und geschäfte Bersönlichkeit. Um S. No-vember 1848 in Mannheim sals Sohn des Kommer-gienrates Carl Johann Freudenberg, des Mithe-ersinders der Rieltstyme, gehoren perseite er seine prinders der Beltfirma, geboren, verlebte er feine Jugend in Weinbeim und beluchte das Bender-Initut. Dann findierte er an den technischen Doch-bulen in Robleng und Rariorube und begann nach Abfolvierung berfelben feine Lebraeit ale Gerber im Eisch und Ropenbagen. Alsdann übernahm er das Bertesteiter. Aoch die ind hohe Alter war er erfolgreich in der Firma idelg, Auch auf ichriftsellerlichem Gebiete betätigte fich Dr. Freudenberg mit großem Erfolg. Auch auf ichriftsellerlichem Gebiete betätigte fich Dr. Freudenberg mit großem Erfolg. Ausger verschiedenen sozialen Schriften, einem Familienroman eines elfallischen Unternehmens sowie einer Uebersehung von Urfunden ans dem Lorider Cober, einer zweibandigen Geschichte der Sobenstau-ien, verlatte er das Wert "Grundlagen einer moder-nen Bolfswirtichaft" mit Angaben über die Berölferungebewegung gwiichen Obenwald und Bergitraße. für biele Arbeit wurde ibm von der Univerfilat Deibeiberg der Chrendottor verlieben.

Lange Jahre mar ber Berblichene auch in ber Calige Jupre war ver Gerbiverordneter tatig. Er achorte u. a. dem Bornand des Bauvereins und des Minnerhiffdvereins vom Roien Rreug und der Be-triedskrantenkafie der Firma an. Die Stadt Weinbeim trouert um den Berluft einer ber befannteften und beliebteften Berlonlichteiten, die mit der Gtabigeichichte auf bas engite perbunden mar.

## Mannheimer Hitlerjungen im Landdienst

An einem iconen Summering führte und die Bahn durche Rectarial über Rosbach, Buchen, Lauda ind Annber-tal, nos wir nach fünstlindiger Jahre in Bronnbach, sehn Rilometer vor Wertbeim, ausgriegen. Uniere Reile gilt einem Befund des Lauddienblagers Külsbeim, das eines Deltanketer nor Merchen fiche in der Rulebeim das eines Rilometer vor Wertheim, anshingen. Uniere Reife gilt einem Befund des Landbeimklagers Aulsbeim, das einen Rilombeter von Brunnbach liegt und mit 12 Mannheimer dungen belegt ist. Vagersabrer Alens Tormann empfangt und in brammer haltung am Kabndof und übernimmt die fiederung. Roch etwa zweistündigem Marich auf daubtreier fodlehriebe durch schonen Laudwald werden die erken daufer von Külsbeim mit dem alles überragenden Schlich überdert von Külsbeim mit dem alles überragenden Schlich überdert wei her beine Marich über auch einem zweistäufigen masstrem Ben, von deisen Cooket and einem zweistäufigen masstrem Ivon deisen Cooket and einem zweistäufigen masstrem den das mittelaterliche Schlichen bet. Das gang enthält die Schleiname der Aungen mit je 2 bis i Beiten nede dan geddickelterliche Schlichen, ihreredienürenm. Teie ung der Lagersäder Tradbil, arbeiter er bastragie deim Oriodanernischer, die überge Jeir firdt ihm zur Vagerseitung dur Berfügung, Tie Jungend sind tagender dei den Kauerin, wose auch verziegt werden und femmen erst abendy ing Lager zurück. Die massten dem Hürgerweiter und Orisdaneriebren mie zen Ausern, wose auch verziegt werden dem den Stagerweiter und Orisdaneriebren under Gegen 21 Uhr beindben wir das Lager. Aun bereichte ein emiges Treiben. Die Jungen treiben in ihrer keldgranen Trillich dem in Schleder Stafele. nacheinander im Bager ein, wo fie fich beim Lagerschrer auruchmelden. Ausgliebend in Aferderreinigen, Stiefelgugen, Körperpflege und dann Freigeit oder wie bente, Deimadend, unter dem Motter "Der dentiche Often". Bir beden das Ibrma genöblt, weil doch eine gause Angelt der Jungen juster einmal Wehrbanern dort werden wollen, mo jehr ihre Scher und Brüder das Land für fie mit der Belie erkanzien. ber Baffe ertampfen.

Ein anschliebender Gedankenandtausch beschiebt den ertien Abend. Rach der Flaggeneinholung gedt alles nur 22
Udr ichlaten. Wir veradreden und für den nächken. Tag
mit den Jungen zu verschredenen Beiten. Sie arbeiten ja
als Eingelbille dei den Kaneru und wir wollen möglicht viele von ihnen bet der Arbeit leben und eine photographilde Ausbente mit nach Sauje dringen. So is nach der Augundige nachts sehr liebt geworden eine Annehmlichfeit gegenster der tropischen Sie, die im Mannheims Manern auch nachts nicht weichen will. Ein anfaliebender Gedantenaustanich beichlieft ben er-

Als wir am naben Tage die Liden definen, in alleb neft. Es bat geregner, Doch icon um 8 Ubr icheint die Conne und nun beginnt untere Rundreife. Grib Dopple und Gerbard Derrmann find beim Etrodobladen. Werner Eimm in nach beim Bauern angarteifen, ber ung einen unfanften Empfang bereitet, weil er ung für ungebetene Poorograpben halt, die ibm fein Sand aufnehmen wollen. vooregranden balt, die ibm lein Sand aufnehmen wollen. Wir marichieren nun mit ihm und der Raperin durch die Seeige ind Appenial, wo Weigen geschaften werden julk Kort wo ift die Senfe? Der Bauer nimmt fie des dreiviertelffündigen Aumariches wegen nicht mit nach Saule, lendern verstedt fie im nabegelegenen Wald, wo fie fich auch beute nach einigem Toden findet. Der Rückmarich nach Ralbbeim vorbei an wogenden Kebrenfeldern foftet und awar einige Echweistopfen, war aber für und Ernbier

eine Erholung. Im Stadtinnern tressen wir den Kameraden Erist Saper and Pubellantsen ist dermalichine tätig. Ramerad Laper and Lübellantsen ist edemaliger Jungvolfsübrer des Bannes I.i. lernte swei Jahre Jahre Simmermann und leistete im Aprit diese Jahred dem Russ der Landdiensteile, narer Ausgade seines diederigen Erdrick den Schland willen wir reiten, das haben bein sie gelungen als sunge Pimpse und nun wollen sie es auch in die Tau umsehen, Laper dat sie derartig berührt, das er im Rovember ant Neichelsanddienksührerichale sommt, um auschliedend selbst ein Laper zu abernedmen. Nach dem Wittagesten geben wie zum Bouern Otto Kelier; bei ihm arbeitet der Ramerad Balter Ram. Die Fomitie Kelter in eine der wenigen, die Pierde hat, alle andern dachen Kahe und Calen. Es tierde hat, alle anwein, den der köhren in der Fomitie, denn die Keltera suchen überten indere die Vollfwische und ladern auch beute nach Arende auf Indus. Bie seben Walter Kan deim Aniskieren, Edwocht er ert ein 185abriger Junge, macht ihm des feine Bange. Fran Kelter er sallt, deh ihr Welter ihr bei seiner Answis in ster ein inder andere Sich aus feine Roupen welte, er das Sich vorfam, das sie ihn nicht anischemen wollte, er das Sich aus trollig in der Tanolnit und dei der guten Kop enwoldelt, das sie ihn deute nicht missen möhre. Er währ nur im Gause der Familie Kelter mit ihren eigenen der Kubern mie ein eigenen mit unt. Es ih ihn au ebn-Roft entvickelt, daß sie ihn heute nicht misten möchte. Er mochfte num im Saule der Admille Lester mis ihren eigenen drei Kindern wie ein eigened mit ant. Es ih ihm au gönten, dem er dat eine Eleern mehr. Bir sabren mit Admilie Reller dinann imd Heid. Auf einem bord üder Rilddein, dem er dat keine Eleern mehr. Bir sabren mit Admilie Reller dinann ind Jeid. Auf einem bord üder Rilddein, dem der Rilddein Beiden mit die Gemeinde wird heute Grünfernüred gedunden ung aufgeloden, dann der Idden ungezanfert. Als Liddier mit wenig inndmirtischeltischen Kenntnisten lassen wire und seinen, daß die Grünferniruch in einer Darre Ichon einige Tage vorder gedortt wurde. Dies ist ein großer Kehalter, unter dem Jener gemacht wied, wodurch Grünfern unter keiten Ilmischalelen sier den menichischen Genuch zudereiter wird. Wird nicht sachgemäh verfahren, so fann die ganze Vadung in der Darre verbrenten wie es einige Tage vorder anderen passierte. Einer Ausforderung vom Hamilie Keller solgend, indeen wir gegen Khrud nach mit in ein Zonnendlumenseld, die nun mit einer Aus diedmester gedanne und ausgetaden werden. Die dienen nicht zur Celderickung, sonderen werden mit Itump und Lieben persätteri zu werden von den Rüben persätteri zu werden.

obt die Jungen mabrent ber Ernte einen langen Cowohl die Jungen mabrend der Ernte einen langen Tag haben, find bie begeibert dei der Gache. Reiner dat deinemeh und feiner außerte die Nofich, die begonnene baufdahr im Sanddienst ausgeden an wollen. Alle loden übereinstimmend die andgezeichnete Verpflegung und gute Bedandlung dei den Bauern. En glit nichts nach Lebens-mittelfarten demessen Wille, Butter, Köle, Fleisch, Schinfen, Wurd, Auchen, Wein, Most, alles wird auf den Lisch gestellt und die Inngen können angreifen bis sie fatt find. Es in fein Bunder, daß sie dabei gedeiben und iros der Arbeit aunedmen. Der Conning zeigte und die Vogermannschaft dem Gundbullipiel. Jackmittags war herizeit, wie von den meilten aur Bordereitung auf das Echnimien die von den meifen aur Bordereitung auf des Echwimmen für das Oiller . Ingend . Leiftungsabzeichen ausgenüpt murde, welches alle demnache erringen wollen. Die gute Bierpflegung bei freter Unterfunft und Arbeitölleidung machen Ausgaben überfluffig.

Alles für das gute Buch

Bum erftenmal batte die Stadtifche Bolfebucherei ju einer Teiernunde eingeladen. Die Ginladung ging aus anfieren Granden nur an einen fleinen Areis. Der Anlag dagu war die Eroffinna der neuen Buchereiftellen in Ganbhofen und Denbenbeim. Dieien erfreulichen, im Reteg doppelt beachtendwerten Inwachd darf man ja wohl auch feierlich vermerfen, Dr. Wendling, der Leiter der Städt, Bollabücherti, gab einen lieberblid über dag deutsche Buchereiweien, ichilderte die Anfange, die fich gerade por bunbert Jahren bemerfbar machten, umrit ben Top ber Bolfebucherei im Bismardicen Reich und den der Rachfriegogeit, und geinte endlich den gewaltigen Blud nach oben auf, den die Bolfebilderei nach

des Bezugsausweises für Speis kartoffeln aufgeruben. Er ist b Lieferung deh, den Kleinverteil abzutrennen und zu vernichte Abschnitt 4 (41) des Bezugsau

Straffenbakanmleitung. - Am Vi

und dergi, am Mittwoch, der 21 Oktober 1942 Beginn jewei 9.00 Uhr (Sanioffnung 8.00 Uhr

OFFENE STELLEN

Zur Bewachung ein, Materialhalle während d. Nacht u. Bedienung der Heizung suchen wir mögl

termins erb. Frankl & Kirchner Fabrik für Elektrometeren un elektr. Apparate, Mh.-Neckarau

Ein anat, Arbeiter (45-50 J.) 6

Lagerarb, ges. Vorzinsteil, nac 5 Uhr abds. M 1, 10, Hb. 2 St.

Verkünferin, Kassiererin sow Ladenhilfe f. leichte saube

der Madtergreifung genommen bat. Gebt erft fand fie auf feften Guben, jest erft mar fie Gemeingut aller, jeht erft erfolgte eine gentrale, verantwor-tungabemußte Ausrichtung, Die Bolfabuchereien wurden von Fachlenten geleitet, nicht mehr von Laien, Was die Bolfsbucheret in Mannheim aubelangt, in ift das Jahr 1988 die Zeit ihrer bedeutjamen Jafur. Manches wurde erreicht, noch mehr geplant, da tam der Arieg. Aber er fonnte die begon-nene Arbeit nicht aufhalten Jeht hatte die Bolfg-bucherei ja erft ihre Bewührungsprobe au bestehen. Die Bororte wollten erobert fein - und fie murben erobert. Das Ergebnis: Gunf Zweigftellen und nenn Jugendbildereien. Damit ift Die Echlacht um die herzen der Mannheimer Boltogenoffen noch lange

Die Ansprache war eingerabmt burd bie Befung pon Abalbert Stifters Birfung der Runft" und Bolberlins "Das himmlische Gener". Die Schaferin-nen der Schauspielichale Frant und Gebienbeder machten fic barum verbient.

#### Schwere Beifallsbrecher um leichte Musik

Ein tüchtiges Ordefter und ein beliebter Ganger. Macht gufammen einen Meinerabend frober Unter-haltung. Dem Orchefter Sand Buich den Namen. Richt nur ben Ramen, fondern auch den unfifalifchen Schliff, die Gauberteit, bie Pragifion und bie Garbigteit. Dans Buich ist feldst natürlich Geiger, — und zwar einer mit vollem, blübendem Ton. Er ist aber obendrein auch Komponist. Wan vergigt die Komponisten so leicht über der von ihnen entsachten Schlagerinvosion. "Dideldidelbum" und "Babus Genantstae" tommen auf jeden Kall nun ihn Anderder der flammen auf jeden Fall von ihm. Außerbem war alles zu bören, was in der letten Saifon als verbreitungswürdig hängen blied. Die Sonderbälle brackte Rudt Schurlde, ber König unter den Schlogerlängern. Er fleht unwahrlicheinlich gut aus — wie aus einer gang vornehmen Modezeitschrift ents — wie aus einer gang vornehmen Wodesetticheitt entsiprungen — und hat ein artiges Tendrlein in der Reble. Wer fann so zart schmachten wie er, der solche hingehauchte Tone bitr die noch nicht erhörte Liebe? "Schant mir dein Lächeln", "Romm zurück", "Soff du mein heimliches Rusen?", "Maria Raddalena" — willfommene Anlänse für Indi Schurick, seine gepflegten Limmittel einzusehen und für das Raddisson ieiner Reddisson und sur das Bublifum, feiner Begeifferung ungebemmten Lauf gu Brang Gomitt.

\*\* Das Giferne Rreng 2, Alaffe murde dem Ge-freiten Ba, Ludwig Schiffer, Weipinftrage 10, ge-fallen im Often am 8, 9, 42 nach taum fechawochigem

Einfab, nachträalich verlieben.

\*\* Bie wüuschen Glad! Fran Philippine Berling er, geb. Webel. Sedenbeimer Straße 11, feiert
am Dienstag, 20, Oftober, ibren 00. Geburtstag,

\*\* Das Jest der naldenen Societi feiern beute
die Eheleute Steueraffinent a. D. Kontad Finser
und Fran Ratbarina, geb. Barmann, Untere Bushlandreck. 17. Iron Barmann in Triaerin des and lauftraße 17. Grau Baumann ift Tragerin des gol-

\*\* Durch ben Prafibenten ber Induftrie, und Banbelotammer Manubeim murben folgende Gerren ale Buderreviforen öffentlich bestellt und vereibigt: Osfar Baumann, Manubeim, E 2, 3: Georg Feiß-tobl, Mannheim, P 7, 15; Rarl Lemde, Mannheim, L 8, 6; Arnold Schaar, Mannheim, P 7, 15; Seinrich Bibber, Mannbeim, Biomardplay 3.

#### Blick auf Ludwigshafen

Jundunierichlagung. In der Salle des Lodwigdbafener Supptdatenhofes wurde von einem Juvaliden aus Ludwigsbafen ein Gelddeutel mit Judale gefanden, der von dem Jinder nicht abgeliefert wurde. Der Berlierer des Gelddeutels wird angefandert, fin bei der Ariminalpolizeis pelle, in der Willelaus erfelbendfrade zu welden.

Ardeidlameraben bestohlen. Der Arbeiter Otto Biefel aus Aberma, beffen Eindenreifter bereits mehrlache Boritrafen aufweiß, ftanb vor dem Richter, weil er gwei Arbeitsfameraden die Mancherfarien gehobten batte. Rur dem Umband, das der Angelingte vermindert jurednungsbilbig in, bar er es guguichteiben, das er diedmal mit einer Ge-faugneblitase von gwei Monaten davonfam,

#### Hinweis

1. Kammermnlifabend der NSG Kraft durch Frende". Die Reihe der Kammermnlifabende 1922/20 eröffnet am Donnerstag, M. Oftsber, in der "Garmonle" das Bendling am Dantetet, besten Audführende Profesiur Rort Bendling (t. Stolling), Froseson, Franzeiten Waders Stellen Bendling (Z. Bioling), Profesor Bills Müßers Grallabeim (Bratisce) und Profesor Affred Caul (Biological) Treidenartetig von Reger, Donde u. Douraf spielen.

#### FAMILIEN-ANZEIGEN

Rasch und unerwartet verschied im Alter von 36 Jahren nach kurz, Krankbait mein vielanlichter treuternender Gutte. Vann seiner 4 Kinder, Sohn, Schwieserunhn, Bruder, Schwater und Onkel

Willi Probat nheim-Waldhof, Weinemitr. 17 18. Oktober 1942.

in tiefer Trauer, Wilam Probet ner, Loffler, Will, Hann, Georg n. Senja Probet; Fam. Christian Lichborn: Fam. Georg Probet; Fam. Mönnel: Fam. Hasenstein; Fam. Rabe; Fam. Röppert; Fam. Mathes and alle Anverwandlen. edigene 25, Oky

Belver, hersemunter Gattle, susser est, treusorgeoder Vaier, Schwin-dervater, Opa, Bruder and Oakel,

Herr Alois Probat

Mannheim-Waldfust, Tronumfer-weg 12, den 17. Oktober 1942.

In tidem Schmett.

Fran Franciska Praint seh.

Maurer: Maria Neumayer seh.

Profest: Johann Profest n. Fran
seh. Oswald: Alais Francis. r. Z.
im Felde. n. Fran
und 3 Enkelklinder.

he Brisstrong finder Montag, den a Oktober, nachon 2 30 Uhr, auf best Priedbof Killertsl start.

Anna Barth geb. Ott.

neb. am 13. 16. 1911, es sieh lei fise Ewigheit absoberation. Mansheim, Hafesstraße 48, den 19. Oktober 1942.

Phillip Borth v. Kinder: Eller Ott, Mirn.: Fam. Jas. Ott Fam. Georg Barth, Lorsch v. Rh. ordigang Director, 30. Oktober, Uhr. Heaptfriedhof Mannheim

Statt Karte. den 17. Oktober 1942.

Fran Maria Hulatel och Kerne und Kinder und alle Verwandten

Freudenkerz.

Priedrich Carl Freudenberg

Er hat mit woller Hinzabe lanze lahrzehnte titta, später beretend amoreur Univenehmen gedient und nich die Liebe und Verehrung über Mitarbeiter und Freunde unteres Hunes erworben. Weicheim, den 17. Oktober 1942.

Cart Freudenberg - Betriebs-fübrung und Geleigsebalt, e Berdigung Sufet Diemstat, n. 20, Oktober 1942, nachmittage Uhr. auf dem alten Friedhof in einbeim statt. — Treffpunkt:

Statt Karten Für die große Antellushme an en-serem Leid unlifflich des Heldenodes uracres lichen Oskar Peters, 'abazeti, Feidewebet a Zuzführer ni ein Ipf-Best, nasen wir allen pracress herzlichsten Dank Mansheim-Waldhol, 17, Okt. 1942.

Familie Dr. med. Peters.

Amtl. Bekanntmachungen

obstverteilung. Am 17, 10, 1942
erhielten folgende Markthändier
Zuweisung: Nr. 80—100 u. 102.
Die weitere Zuteilung an die
moch nicht belieferten Markthändler erfolgt am Montag, dem
12 und Dienstag, dem 20, 10, 42.
In der Schwetzingerstadt konnten am 17, 10, 42 die restlichen
Kleinverteiler Zuweisung erhalten, Soweit Trauben zugeteilt
wurden, erhalten die Sleinverhatten Soweit Franton ingeseitt wurden, erhalten die Kleinver-teiler die Ermächtigung, am Sonntag-Vormittag den Verkauf fortzussetzen. Städt Ernährungsaret Mannheim.

Ablieferung v. Eiern durch Hühnerellabachnitten der Beichseler Am 19, 10, 1042 für der Stadt Gertenstadt in sonerer Karten Modelings Neugebauer, Manha.

In 1942 for den Stadie:

In 1942 for den Vorset Katende Rosels in unserer Kartenskelk-Waldhefschuie:

In 1942 for den Vorset Katende in unserer Kartenskelk-Waldhefschuie:

In 1942 for den Vorset Katende in unserer Kartenskelk-Kägetal.

Ander Planken.

Balettfräusein für ums KonditoreiCafé zum bald. Einbritt gesucht.

Angebote mit Angabe höcheriger
Thilgheit u mögl. Liebthild an Café Böhm. Ludwigshafen/fib.

Ludwigstraße 49.

29641

Halbingsmädehen oder Prau für verm. zur Unierstütz, der Haushälterin genucht. Schoelen.

Modelings Neugebauer, Manha.

Roselstering Schoelen.

Café zum bald. Einbritt gesucht.

Angebote mit Angabe höcheriger
Thilgheit u mögl. Liebthild an Café Böhm. Ludwigshafen/fib.

Ludwigstraße 49.

29641

Halbingsmädehen oder Prau für verm. zur Unierstütz, der Haushälterin genucht. Schoelen.

Modelings Neugebauer, Manha.

Roselstering Boundal.

Roselstering genucht. Angeboten Bohy-Gape, neu od neuw Balty-Wangnehnle zu Koffentering Bohy-Gape, neu od neuw Bohy-Wangnehnle zu Koffentering Bohy-Gape, neu od neuw Bohy-Wangnehnle zu Koffentering Bohy-Gape, neu od neuw Bohy-Wangnehnle zu Koffen

#### KAUF-GESUCHE

Zeit vom 19.-24, 10, 1942 wird hiermit der Abschnitt 1 (42 Par main 4jthripes Kind, das un weises für Speisekartoffein ver-fällt am 19 Oktober 1942 Städt. Ernährungsumt Mannheim gut erhalt Dreirad zu kaufet Ang unt Nr. 28 644 a. d. Gesel

Nahmaschine u. Ralie, gut erh zu kauf, gesucht, Schwarzwald straße 55, part., Tel. 232 66.

Herd (I. Kohle od. Gas) desgl. Kü-chemschrank od. ganze Küchen-einrichtig, gut erh., zu k. ges. Ang. u. St. 3021 an die Gesch.

Gut erh. Kinderhelzbett, 150 bi 160 lang, zu kaufen ges. Angel unter P St 2973 an die Geschs Gesucht: Elektr. Kechhard mit oder 4 Kochplatten u. Backofen Geboten: Erstkl. Kohlen oder Gasherd Angeb. mit Tel. 232 71

gy, such Anbaumöbel zu kf. ges Preisang, w. mögl ni. kl. Skizze unfer P St 2592 an die Geschet Gut erh. Schreibtisch, evtl. mi

Arbeit gesucht. Wassertum Parfümerie Schmitt, P 7, 14 Schneiderinnen, Putzmacherinnen Warmer Schlafsack dringend z. k. für Aenderungsarbeiten, auch halbtagweise, sucht Modehau Aelt, ungelerate Arbeiterianen

leichte Arbeiten ges. Vorzuste von 9-12 u. 2-5 Uhr bei Recolo chem. Lederfärberei, N. 7, S. Wir suchen Frauen, die Lus haben, die Bedien, der Strumpt haben, die Bedien, der Strum Repassier-Maschine zu erlern-Leichtes, saub, Arbeiten, Auc Frauen, die nur halbtagweis arbeiten können oder körperbe hindert sind, kommen in Frag Modehaus Neugebauer, Mannh

Schreibmaschine, nuch Reise-schreibenaschine, zu kaufen ges. Fernsprecher 537 53. 28 648 Belichtungsmesser zu kaufen ges. Postfach 388, Mannheim 1.

einrichtg, gut erh., zu k. ges
steigerung. In unserem Vereigerungsmad - Eingung Platz
eigerungsmad - Eingung Platz
eigerungsmad - Eingung Platz
eigerung verfallener Pfänder geerung verfallener Pfänder geen Barenblung delle Gebe Privathand au kauf, ges. Angel unt. Nr. 28 460 an die Gescha Gold, Herrenchy mit Sprungdecke

Kohlenherde, neu end gebraucht kaufen laufend Kermas & Manke D 2, 4-5, Ruf 227 02, 380 Bacherschrank, ca. 180-200 cm be

Sensel zu kfn. gesucht. Angeb. u. Nr. 28 485 an die Geschat. Zuschneidetisch (cs. 2×1 m) sowis Anprobespisgel zu kfn. ge Melchier, F 2, 10. St290

ges. Eilangeb, an Mayer, Mann-heim, Langemarckstr, 32. Volksempfänger zu kauf, gesuch S1 2994 an die Gesch

Trauring zu kauf, grs. Preisang unler Nr. 27 303 an die Geschat Antiquitates - Kupterstiche kauf Drinneberg, Kunsthdig, O 7, 20 Nachtstuhl zu kaufen ges. Angeb unt. St 2846 an die Geschäftsst Persianerfelichen zu kin gesuch Preisang u. St 2720 u. d. Gesch Pelamantel (neu) Persianer Gr. 46 zu kaufen gewecht. Angeb unt P.St 2844 an die Geschaftunt.

Baby-Cape, neu od neuwert, und Baby-Wasgachale zu kauf, ges. Pfeifert, Waldparkstraße 3. Gut oth. Puppenwapen od. Pupp Sportwagen (modern) gesucht Ang, unt. St 3028 an die Gesch

Neuer Küchenherd M 160,- zu vk. Anguseh Montagnachm 6-7 Uhr H 7, 11, 2 St. rechts. St2052 Eich. Auszichtisch, natur. M 40-Neckarau, G.

#### FILM-THEATER

Einige Weiniffsser, 100-100 Liter Albambra. - Heute letzter Tagl - Inhalt, zu hauf, ges. Angeb erb. 2.40, 0.00, 7.30 Uhr. - .5e ein Sher Farnanc, 401 51/02, 28650 Prüchtchen". - Lucie Englisch. Prüchtehen". Lucie Englisch, Fitz Benkhoff, Maria Andergast, Paul Hörbiger, Will Dohm, Bud Piatte, E. Fiedler, P. Henckels Workenschau und Kulturilim. Jugendl, über 14 J. zugelassen

Alhambra. - Ab morgen in Erst-aufführung! Der neue Luise-Ullrich-Film der Tobis: "Der Fall Bainer" Der Loidensweg zweier Liebenden mit Paul Hub-schmid, Karl Schönhöck, Sepp Rist, Maria Koppenhöfer, Nerbert Rohringer, Heinz Sallner, Neueste Woche! Jed. nicht zu Elizabeth Markus u. z. Um den Pilm-Palast, Neckaras, Friedr Geliebten zu retten, verstrickt sich ein Midchen in schwere Schuld und führt einen zähen Kampt gegen sin unerbittliches

Uta-Palast. 2.13, 4.45, 7.30 Ula Willy Fritsch, René Deltgen in "Anschlag auf Baku". Ein aben teuerlich-hochdramatischer Filn der Ufa mit Lotte Koch, Frik Kämpers, A. Wäscher, H. Zesch Ballot u. a. Spiellestung: Frik Kirchhoff - Vorher: Neueste Wochenschau - Für Jugendl ab 14 J. erlaubt! - Geschlossen: Vorstelbungen! Bitte Anlansen.

Schanburg. - Hente letzter Tug! - 2 45, 5.00, 7.30 Uhr. "Das große Spiel" mit Rene Deligen, Gustav Knuth. Heinz Engelmann, Josef Seber, Hilde Jansen, Maria Andergast. - Wochenschau und Kulturfilm. Jugendl. zugelass.!

Schanburg. - Ab morgen in Erst-aufführung! Abda Valli, die junge, bezaubernde Darstellerin des italien. Films in "Roffende Mädehen". In deutscher Sprache, Eine Schar junger Madchen, in der Gefühlsseligkeit i ersten Liebe gwischen höchsten Glück und großen Leid hin, und hergeworfen werden, und denen die ersten Schrifte ins Leben zum schweren, aber beseitgen-den Erlebnis werden.

Palast-Tageskino, J 1, 6, spielt ab 11.00 Uhr vorm. - Heute letztes Tag! In Erstaufführung: dem Kreuz des Südens" in dem Kreuz des Sädens" in deutscher Sprache mit Derie Duranti, Antonso Centa. – Ein Abenteurerfälm, der packt und erregt. – Neueste Wochenschau, Kulturfilm. – Jugend über 14 J. rugelassen! – Anfangszeiten: Hauptilms 11.06, 1.00, 8.10, 5.25, Wochenschau: 12.26, 2.20, 4.35, 6.50, 9.05 Uhr. Beginn der Abend-vorstellung 7.20 Uhr.

Palast-Tapeckine, J 1. 6, spielt ab 11.00 Uhr vorm. Ab morgen in Wiederauffishrung. Das Bacht auf Liebe". - Ein Film, dessen dramatische Handlung aus der Tiefe menschlichen Geschehens schönft, der die Konflikte liebender Herzen aufreißt und das Schicksal der Menschen in schlichter und gerade deshalb ergreifender Form gestaltet. Mit Verdankelungsrolles von Bölinger Massla Schneider, Victor Stan, Annelines Uhlig, Rolf Wanka, Paul Wegener, Olm Limburg -Neueste Wochenschan - Kultur-

Gapitel, Waldhofstr. 2, Ruf 52772.
Heute leixtmals! 3.45, 5.55, 7.40
Sag' beim Abschied leise Servus" in Willy Fornt's expreitenden Meisterwerk "Bargtheater" Nemste Woche! Jedl. zugelass

Letzte Specilage La Habaneza mit Zarah Leander, Karl Martell, Ferdinand Martan, Paul Bildi u. a. Neueste Wochenschau, ginn: 2.45, 5.00 und 7.30 Uh

"Der Lichtspielhaus Müller Mittelstr Heute letzimalsi 3.30, 5.30, Paula Wessely, Joachim Paula Wessely schalk in: "Ein Leben lang". Die Geschichte einer groß Lieb Neueste Wocho! Jgd. nicht zuse straße 77. Heste 5.15 und 7.30 Uhr letztmals: "Die Liebesläge" - Ab Dienstag: "Burgthester",

#### THEATER

Nationaltheater Mannheim, Mou "Iphigenis in Delphi", Tracodie in 3 Aklen von Gerhart Haupt-mann. Anlang (830 Uhr, Ende gegen 20.45 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN

Libelle, Taglich 19 Uhr. Mil. u. Sonntag auch 15 Uhr: 2 frehe Stunden mit Fred Kaiser, dem heatbekannten Humoristen und Otto-Reutter-Interpreten und 12 neuen Attraktionen. - Kassem-offnung jeweils M Stunde vor Heginn der Vorstellungen.

Palmoarten "Brückl" zw. F 3 u. F 4 Tagi. 19.45 Kabarett, antierden Mittwoch u Donnerstag 16.30 u Sonntag 16.00 Nachm, Vorstel lung. Vorverkauf Ruf 226.01.

#### Geschäfts-Empiehlungen

Stettes, J. Greß Nachfolger, Mann heim, F 2 Nr. 6, Marktplatz das althekannte Spezialgeschaf für Damen, und Herren-Stotte bekannt für zute Qualitäten a achöne Muster Fachen Bedien

Medizinalverein v 1890, R 1, 2-3.

Tet. 21171 Krankenversicherer
für Familien u. Einzelpersonen
Arzt u. Arznei ganz frei. Hohe
Zuschüsse für Zahnbehandlung.
Krankenhaus, Bäder u. sonstige
Heilmittel, Wochunhilfe, Sterbe
geht nach Tarif. Niederste Beiträge. Filialen in den Vororten
und in Schriesheim.

Richting Kapitaleshe.

Richtige Kepfwäsche: Vorwasche Halfte des angerührten Schaum-pons auf das stark angefeuchtete Haar, gut durchmassieren und ausspülen! - Hauptwäsche: Mi-dem Rest Haar einschäumen dam erdentlich nachspülen. So haben Sie den größten Notzen aus dem nicht - alkalischen "Schwarzkoof-Schaumpon".

mit guten Schnurzng sind leicht selbst anzubringen und kosten nicht viel. Alle Größen varrätig bzw. schnell lieferbar Bölinger Tapelen, Linoleum — Secken



#### Für Jhre Gesundheit

ist das Beste gerade gut geneg. Die Vorsige des Materials (Zeil-staff-Floum) und peinlichste Sorg-falt bei der Herstellung erwarben und erhalten der neuerlichen Camelia-Hygiene das Vertrauen von Millianen Frauen im In- und Ausland,





NMZ-Kleinanzeigen und erfolgreich



In allen Apotheken u. Drugerien

Lart Manh, Bonn & Sha